Angeige Rieingeile ober beren Ram 10 Blg., fur aussmerte 15 Big. Bet mehrmulger Bulnahme Radich. gefranzugeile 30 Dig. für auswohrets 50 Dig. Beilagengebühr per Kaufend Mt. 8.50.

gernfprech-Mufchluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreite.
Stonaniich 30 Big. Pringerlohn 10 Bin., burch bie Boft bejogen vierteigibritig Mt. Les aufer Beindgett.

Der "General-Angelger" erideint täglich abends,
Sonntags in zwei Ansgaben.
Unparteitische Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mild: Enterhaltungs-Mlatt "Beierfinnben". - Bodernitd: "Per Jandwirth". - "Der Dumorift" und bi iffaffeirten "Beitere Blatter".

Gefdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen : Untahmte für die abende erscheimende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittage, für die 2. Conntage-nuegabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Imereffe einer gediegenen Musflattung der Anzeigen mirb gebeten, großere Anzeigen moglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriedenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 126.

Reil.

rat-

rittags

ittags

änfter hümlid

ere 100

ges P

es m

gemtät.

hauffir s Ded ngößtelle len Mittwoch, ben 1. Junt 1904.

19. Jahrgang.

Der polkerrechtliche Wirrwart in der Mandichurei.

In der Verfolgung der täglichen Berichte vom oftasatischen Kriegsschauplage sollte man nicht vergesten, daß die Randschurei in Bezug auf den dort wathenden Börserstreit mid den völkerrechtlichen Birrwarr ein Schausprie betet, wie es die Beltgeschichte kaum früher gesehen hat, und wie es die Heltgeschichte kaum früher gesehen hat, und wie es die sterten Berwicklungen darbietet, die noch weiter zu blutigen Kriegen siehren können. Die Mandschurei ist orsenzar das Land der Schlüsselstellung für das nordöstliche Assen, einschlicht des sapanischen Inselreiches, denn sonst würden die Japaner nicht mit ihrer ganzen Krast einen Kamps auf Leben und Tod mit den Russen in der Mandschurer fämpsen. Aver völkersechtlich zeigt die Mandschurer dabei einen Zustand der Benvirrung, der Bidersprüche und Sährung, daß nu. von dem Kriege und seiner Entscheidung eine wirkliche Ordnung der ungeheuerlichen Zustände in der Mandschurei erwartet werden fann.

Die Mandichurei ift chinefische Proving, welche die Ruffen Behrnehmung ihrer Interessen an vielen wichtigen Blagen bejest baben. Die Chinejen haben aber unter ihren I tarenuneralen auch noch Truppen in der Mandschurei, und es fällt bnen nicht ein, ihre Stellungen dort gu Gunften der Ruffen der fiegreich vordringenden Japaner aufzugeben. Run tt aber in der Mandichurei auch noch ein altes, feine Freiheit itdendes Bolf, die Chungufen, welche weder von den Chinem, noch von den Ruffen bisher unterjocht werden fonnten and die sich in ihrer Weise auch jeder Neuordnung d.r Dinge m der Mandschurei widerseyen. Es ist eine Frechheit von der milischen Berichterstattung, die Chungusen nur immer als auberbanden hinzustellen. Die Chungufen find die Rachommen der mongolischen Ureinwohner der Mandschuret, sie ind die ichnellsten und tollfühnsten Reiter der Welt, find Jaund Birten, die fich nie den Chinefen unterworfen baten nd ben Ruffen auch nicht, und die auf ihre Art einen fort. renden Raubfrieg gegen die Russen wie gegen die Chinein treiben, genau fo, wie einst die Hunnen und Tataren ihre riege im Großen führten. Die Chungusen treten auch in Schaaren bis zu 600 Reitern auf, und könnten, wenn sie eine tre militärische Organisation und Ausristung hatten, den allen durch die Bernichtung der Eisenbahnen febr gefährlich iden. Daß die Chungusen in ihrer Art den Krieg richtig en, geht daraus hervor, daß sie fortwährend die russischen enbahnstationen in der Mandichuret angreifen. Bu dien bollerrechtlichen Wirrwarr in der Mandschurei kommt der ichlimme Zustand, dass die chinestichen Gouverneure dort heimlich mit den Japanern jumpathifiren und den Ruffen Berlegenheiten bereiten. So haben nach rufficher Angabe die Japaner unter Mitwirfung von Chinejen eine ruffi ch. Abtheilung bei Sintfin in eine Falle gelodt und dinefifche Gouberneure laffen dinefifde Arbeiter oft topfen, wenn fie ben Huffen Dienfte leiften. Handgreiflich ift alfo die fogenannte Reutralität Chinas in der Mandidurei nur eine leere Phrafe. Ein furchtbares Loos trifft in diefem Ung. fidslande Die dinefijche Bevölferung. Sind Chungufen oder Japaner in ihren Borfern, jo werden fie von den Ruffen graufam beftraft, und gewähren fie den Ruffen einigen Bortbeil, jo werden fie von den dineitiden Gouverneuren geichunden und geföpft. Co fieht man mit Graufen in der Mandiduret ein Land, das feinen Befiger, feine Obrigfeit, fein Recht und feine Ordnung befigt, und in beffen blutgetranften Gefuben vier Bolferichaften, Ruffen, Japaner, Chinejen und Chungufen mit gum Theil gang widernatürlichen Interessengegensätzen einander befämpfen. Und die lette Enticheidung über die Bufunft diefes Landes fann noch febr fern liegen, denn die ruffische Langfomfeit und Unfähigfeit fann leicht dazu führen, daß die Japaner noch mehr Siege erringen und dann muß Rugland, um fein Ansehen als Großmacht nicht gang und gar zu verlieren, neue große Seere nach ber Mandichurei zu neuen Rampfen

Der ruiliidi=japaniidie Krieg.

Der Sturm auf Kintichau.

Die Rufl. Tel.-Ag. meldet aus Mufden von gestern: Infolge der Unmöglichkeit, die Stellungen im Süden von Kintichau ohne Unterstühung durch die Flotte zu behaupten, hatte
die dortige Stellung nur eine demonstrative Bedeutung. Sie war mit Geschützen, die im Jahre 1901 den Chinesen abgenommen worden waren, bewasset und nur mit geringem Schiehvorrath versehen Die Besetung dieser Stellung durch
die Japaner, die unter großen Berlusten der lehteren ersolgte,

ändert die Lage nicht.

Ein Telegramm des Generoladjutanten Kuropatfin an den Zaren besagt: Am 27. Mai näherte sich eine japanische, 150 Mann starfe Kavallerie-Abtheilung der Station Wagangou dis auf etwa 8 Werst von Südosten aus, stieß aber auf Abtheilungen der Grenzwache und zog sich rasch zurück. Am 26. Mai hörte eine russische Etreiswache in der Kichtung von Kintschan her eine starfe Kanonade. — Wie ein Telegramm Kuropatsins an den Kriegsminister von gestern meldet, tras die Weldung siber den Vormarsch der japanischen Truppen von Kuandianssian nach Saimadsa ein. Die Truppenzahl ist noch nicht sessesselt.

Reue Kampie.

General Ofu meldet, die Russen verließen Chenkenskempu, Mangolian und Liushutun (Talienwan). Destlich von Chenkenskempu wurden keine Russen bemerkt. Ein Detachement unter General Rakamura be setzte Freitag Ta-lienwan und eroberte vier Geschütze. — General Kuroki meldet: Japanische Truppen-Abheilungen griffen am Samstag bei Aihang-Pienmönn, nordöstlich von Fönghwantschöng, 2000 Kosaken und dicht ugen sie in die Flucht. Der Kamps begann um 10z Uhr Bormittags und endete nach einer Stunde. Die Japaner hatten 4 Tote und 28 Berwundete. Die Berlusse der Kussen find unbekannt. General Kuroki berichtet serner über eine Reihe keiner Scharmlitzel zwischen den beiderseitigen Borposten, wobei 8 Kussen gesangen genommen wurden.

Nach Meldungen, die in Washington eingingen, ging eine neue Division der japanischen Armee von Japan ab. Obwohl noch nicht befannt gegeben ist, zu welchem Zwed diese Streitfräste abgesandt sind, nimmt man an, daß sie versuchen sollen, die russische Nachhut im Nordosten Koreas zu umzingeln und die russische Kavallerie, welche die Berbindung mit der Armee des Generals Kurosi zu unterbrechen droht, abzuschneiden.

Weifruififche Truppen für Oftafien.

Eine Meldung der Zeitschrift "Alien" aus Petersburg berichtet über die geplante Entjendung westrussischer Truppen nach Oftasien. Die Meldung besagt: In einer Situng des russischen Ministerraths, welche unter dem Vorsit des Zaren sofort nach dessen Rückschriftund, wurde über die Entsendung der in und um Warychau stehenden Truppen und einer Kavallerie-Division nach dem Kriegsschauplat verhandelt. Der Zar trat warm für den Plan ein und gab dabet zu verstehen, daß er die im Großsürstenthum Volen stehenden Eltte-Regimenter in Vezug auf ihre Kriegskicktigseit noch höher einschäpe, als selbst die Garde. Der Kriegsminister widersichte sich dem Plane, indem er hierbei die seitens Deutschland gegebenen mündlichen Versichende Wasnahme bezeichnete. Es soll versucht werden, schriftliche Zusücherungen von der deutsichen Regierung zu erlangen.

Uditomski.

Aus Betersburg, 30. Mai, wird gemeldet: Der Kontreadmiral Fürst Uchtomski, früher in Bort Arthur, ist hier eingetroffen. Er war wegen Nerven-Ueberreizung abberufen und durch den Kontreadmiral Witthoest ersetzt worden. Alle da-

Kleines Feuilleton.

Eine Anfichtstarte bom Raifer erhielt von ber Mittelmert. m westbeutschen Aurort. Dort sunftionert als Rurfommisber ebemalige Turnlehrer bes Raifers, ein alter Militar, a ber Raifer gur Theilnobme an ber Mittelmeerreife eingelabette. Die oben ermabnte junge Dame bat ben alten Berrn tend, ihr boch eine Anfichtsfarte su fenden, die vom Raifer unterschrieben" sein musse, als Schmud und werthvollstes ihrer Cammiung. Der Gaft bes Kaifers ftellte bie Erfülbrer Bitte ale febr unwahricheinlich bin. Aber ber Bufall ber jungen Dame ju Diffe. Beim Lunch in Gibraltar rief Raifer feinen alten Turnlehrer an feine Seite und plauderte n bon bergangenen Beiten. Rach Beendigung bes Mables ich ber Raifer ein paar Unfichtstarten von Gibrattar tomund ichrieb, wie febr baufig auf feiner Beife, eine bavon ten Tochterchen, das, wie er ergabite, eine eifrige Sammlerin Die Rarte gab er, gang mobern, wie ber richtige Unfichtspreiber verfahrt, um die Rarte befonders intereffant gu on, bor ber Absendung einer Angahl herren gur Unter-Diefen Moment benutte bet Gaft bes Raifers, um Die ber fleinen Doftorstochter angubringen, und ber Raifer in befter Laune barauf ein. Er verfah eine Rarte mit fei-Unterfdrift und ließ fie gugleich mit ber für fein Tochbestimmten Rarte absenden. Die Freude der Empfängerin

Pibelogie eines Mörbers. Bor dem Schwurgericht in Met binete ein Raubmörder zur Aburtheilung, der einen interessanten eines Grunden der Schoologie von Wenschen seiner Gattung lieserte.

30. Januar diese Jahres wurde die 72jährige Rennerin mate Luise Blaise in Wey mit durchschnittenet Kehle todt in Bette aufgesunden. Der Berdackt, den Mord verübt zu den, senkte sich auf den Großnessen der Ermordeten, den 21 aleie alen Scholser Camille Blaise. Blaise leugnete die That die Während der Berhandlung vor den Geschworenen gab die Möhrend der Berhandlung vor den Geschworenen gab die in ergreisender Weise aus, wie ihm die Rolle des Staatstes zugesallen sei. Staatsamvalt und Untersuchungsrichnersuchten während der langen Untersuchungszeit mit nega-

tinem Erfolge, Blaife, dem bei der Ermordung etwa 40 K zugefollen waren, zu einem Geständnüß zu bewegen. Er, Rechtsanwalt Bievinger, habe sich während der Pfingstseiertage einen Operationsplan zurecht gelegt, der nach seiner Ansicht unbedingt den Freispruch des Angeslagten Blaife dätte herbeisühren mussen. Den Plan theilte Bievinger dem Angeslagten mit und versicherte ihm, das auf Grund des wordandenen Marerials ein Todesurtheil nicht gefällt werden könne. In diesem Augendlich in das Schreckliche eingetreten. Odwohl der Bertheidiger dem Angeklagten flargelegt hatte, daß er sich aus der Parische ziehen konne, erklärte dieser plözlich: "Derr Dottor! Ihnen will ich es sagen: "Ia, ich dabe es gemacht, ich dabe meine Tante ermordet. So, jeht ist mein Gewissen erleichtert." Als der Anwalt den Geständigen fragte, ab er ihn ermächtige, das Geständniß dem Geständigen fragte, ob er ihn ermächtige, das Geständniß dem Geständigen fragte, ab er ihn ermächtige, das Geständniß dem Geständigen fragte, ab er ihn ermächtige, das Geständniß dem Geständigen fragte, ab er ihn ermächtige, das Geständniß dem Geständigen fragte, ab er ihn ermächtige, das Geständniß dem Geständigen fragte, ab er ihn ermächtige, das Geständniß dem Geschließlich bat er die Geschworenen, den Mürder der Gnade des Kasiers zu empfehlen. Die Geschworenen besahten lämmtliche Schulbfragen und der Gerichtshof verurtheilte den

Angeflogien zum Tode.

Die Berlängerung best Lebens. Ein angesehener Londoner Arzt. Sir Hermann Weber hat in der deutschen "Medizinischen Wochenschrift" einem größeren Aussau verössentlicht, der die Mittel und Wedes zur Berlängerung des Lebens erörterte. Dr. Weber sast am Ende seiner Darlegungen das Vorgebrachte in solden Fegeln zusammen: Erbaltung aller Organe in frästigem Zustande. Erfenntniß und Besämpfung transbalter Tendenzen, mögen dieselben ererbt ober erworden sein. Mäßigseit im Esten und Trinken und anderen sorderischen Genüssen. Neine Lust in und außerbald des Haufen Wetter; in dielen Hällen auch Athenbewegungen sowie Jude und Kiettertouren. Früh zu Bett und iribwieder auf. Daner des Schlases nur 6-7 Stunden. Tägliches Bad oder Abreibungen; je nach der Konstitution warm oder latt, oder auch beides. Regestmäßige Arbeit und gestige Beichöftigung. Seldsterziehung zur Freudigseit, Rube des Gemüths und zu einer hossungsvollen Lebensanschaung. Besämpsung der Leidenschaung zur Freudigseit, Rube des Gemüths und zu einer hossungsvollen Angstegliche. Ein frästiger Wille, der das Individuum dazu zwingt, gefund zu leben und Allscholista und andere Stimulantien, sowie Karsotista und Analgetista zu dermeter Stimulantien, sowie Karsotista und Knalgetista zu dermeter Stimulantien, sowie Karsotista und Knalgetista zu dermeter

den. Der Berfasser schließt: Es war nicht meine Absicht, durch Aufstellen dieser Regeln ein Leben voller Entbehrungen zu schaffen, sondern ich wollte diejenigen, die nach meinem Rathe lebten, an einem langen, nühlichen und glüdlichen Leben und zu einem späten, schmerzlosen Ende führen. Und diesen Zwed habe ich bei vielen meinet Batienten durchaus erreicht.

Arinolinen-Unterrode. Eine entidjeidende Reuerung in ber Form ber Unterrode scheint sich, wie wir in einem englischen Mobebericht lefen, von Baris aus anzubahnen. Man neigte in legter Beit bagu, bei ben fcmeren Stragentuchfleibern überhaupt bie Unterrode burch weite Kniehofen gu erfegen, weil biefe augerorbentlich viel leichter waren und ben eleganten Sall bes Rodes, bas sierliche Flattern um die Anöchel verstärften, das burch die Garnierungen des Caumes hervorgebracht murbe. Durch ben eleganten Sall bes Rodes unterschied fich hauptsächlich ein schlecht gemachter Promenadenrod von einem schied und vornehm gefertigten Gleichwohl baben bie feibenen Unterrode ober vielmehr die feibenen Rraufen baran, die gu abnlichen Bweden bienenben, immerbin noch eine bebeutenbe Bufunft. Denn bie anfnopfbaren Bolants geben noch beute bem Unterrod ben eleganten Abiching und legen wieder bie wichtigfte Stupe fur ben Gall bes Oberrodes auf ben Unterrod. Eine Londoner Firma bat jest einen olden Unterrod, ber weber an Bequemlichkeit, noch an Elegans übertrotfen werben fann, geschaffen. Der Saum besselben ist mittelft sesten Banbes steif gemacht, und jo ist gewissermaßen wieder die Krinoline eingeführt, die nun dagu beitragen wird, bie Duffelinfleidchen aus unferer Biebermannsgeit und ber Rrubgeit ber Konigin Biftoria mit ihren niedlichen und feinen Reigen wieder aufleben gu laffen. Dabei ift es von bochfter Bichtigleit, die Garbe ber Rleiber gefdmadvoll sujammen suftimmen Befonbere nothwendig ift eine befriedigenbe Sarmonie gwifchen ber Barbe bes Unterrodes und ber bes Sutes berguftellen. Die biefen Commer berrichenben Farben find gang biefelben wie bie, bie unfere Grobeltern einft entgudten. Die erfte Stelle unter ben beliebten Farben wird ein gum garteften Rarmin abgetontel Magentaroth einnehmen. Anbere Mobefarben find: bie berichiebenfien Moiben - Rugneen, gartes Gelbbraun, Alogrun in ben verichiebenfien Tonen, nach alten Stoffen topirt, ebenfo naturlich bie verichiebenften blauen Ruancen und baun die ichen langft beliebten Baftellfarben.

ren gefnüpften Gerüchte die den Fürften mit einer Berraths-Uffaire in Berbindung brachten, find binfällig.

Raumung der Mandchurei?

Der tussische Gesandte in Peking theilte dem Prinzen Tiching mit, daß Außland Niutschwang endgültig räumen wolle, falls China seine formelle Zustimmung zur Konzelsion der Bahn von Kalgan durch die chinesische Mongolei nach Kiachta ertheile. Der Gesandte erklärte serner, Kußland wolle die Mandschurei definitiv räumen, falls China Rußland eine Bacht des Ili-Gedietes auf bestimmte Zeit gewähre. Pr. nz Liching legte diesen Vorschlag der chinesischen Regierung vor. Die offizielle Antwort an Rußland steht noch aus.

Dem Standard wird aus Tientsin gemeldet: Der javanische Gesandte in Besing verlangte am 24. Mai eine sosortige Antwort auf eine dem Auswärtigen Amt gesandte Anfrage, ob China bereit sei, das von Japan eroberte Gebiet sestzuhalten und zu verwalten. Sonst milse Japan die Grohmächte ersuchen, es auf Kosten Chinas zu thun.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Sapanische Landungen und Vormarich.

London, 31. Mai. Die "Morningpost" meldet vom 30. Mai aus Shanghai: An der Nordfüste storeas werden Truppen von mehreren japanischen Transportschiffen gelandet.

Betereburg, 31. Mai. Aus Haischen wird gemeldet: Im Diten fonzentriren sich die Japaner und setzen sich gleichzeitig in Fönghwantschöng fest, während andere Abtheilungen von Bitsewo nach Juntschou vordringen. Augenscheinlich wird als Operationsbasis Kwantung gewählt. Hier besindet sich eine vorzügliche Anlage für die Ausschiffung der Truppen und die nächstgelegene Insel enthält eine japanische Riederlage, in der sich 80 000 Pud Fourage besinden. Bor Tasuschan stehen japanische Transportdampser mit Mistär, Ihr Ziel ist Suejansi. In Charbin trasen neue russische Truppen ein, deren Gesundheit vorzüglich ist.

Paris 31. Mai. Heftige Stürme und anhaltende Regengüsse im ganzen Kriegsgebiet erschweren nach einem Telegramm aus Tschifu jede größere Aftion. Die Japaner nähern sich mit größter Borsicht Dalny. Man bezweifelt, daß ihnen vor der zweiten Juniwoche daselbst die Aufstellung ihrer

großen Gefchitze gelingen wird.



Biedoaden, ben 31. Mai.

Der Schulantrag.

Der Reichsberband der Bereine der nationalliberalen Jugend bat einen außerordentlichen Bertretertag der ihm angeschlossenen nationalliberalen Jugendvereine auf den 19. Juni d. J. einberufen. Boranssichtlich sindet die Tagung in Frankfurt a. M. statt. Einziger Gegenstand der Berhandlungen wird Erörterung des Antrages Hackneberg, v. Hendebrand Frbr. von Zedl denktirch zum Schulunterhaltungsgesetz sein und Beschlutzfassung des Reichsverbandes über die Stellungnahme dazu. Reserenten sind die Rechtsanwälte Dr. Pauls-Nachen und Falk-Köln.

Bon der Freisinnigen Bolfspartei werden, wie gemeldet, in ganz Rassau Protestversammlungen gegen die Stellung der rechtsstehenden Parteien zur Simultanschule stattsinden. Zunächst ist eine solche für Mittwoch, den 1. Juni, Abends 8 Uhr. im Rasinosaale in Höcht und in den darauffolgenden Tagen in Hon burg in Aussicht genommen. Referent in diesen Bersammlungen ist, wie in Wiesbaden, Reichstagsabgeordneter Rektor Kopsch-Berlin.

Zum Tode des Großherzogs von Mecklenburg-Strellt.

Für den verstorbenen Großherzog Adolf Friedrich von Medlenburg-Strelit, welcher der älteste preußische General war, wird voraussichtlich eine Armee Trauer angeordnet werden, die bei dem 89. Infanterie-Regiment, dessen 2. Batailson in Neustrelit garnisonirt, und bei den Demminer Ulanen längere Zeit dauern wird. Auch eine Deputation des letztzenannten Regiments wird zu den Trauerseierlichseiten erscheinen.

Prinzeffin Marie von Sannover

ist, wie uns aus Emunden telegraphirt wird, an Blinddarmentzündung erfranft. Am Rachmittag wurde auf operativem Bege die Entsernung des erfrankten Darmtheiles vorgenommen. Die Operation ist unter Chloroformnarkose günstig versaufen.

König Eduard in Kiel.

Die "Boss. Zie "meldet aus London: Die "Birminghampost" erfährt. Lord Lansdowne werde mit dem deutschen Botschafter Grafen von Wolff-Wetternich am Mitiwoch die politischen Fragen feststellen, die anläßlich des Besuches des Ronigs in Kiel zur Sprache kommen sollen.

Der Streik der Wiener Bauarbeiter.

Bon den Bauarbeitern Wiens wurde gestern Rachmittag neun Berfammlungen abgehalten. In fünf berfelben murden die Bereinbarungen, welche in der vorgestrigen Konferenz unter dem Borfits des Sandelsminifters b. Uall beichloffen wurden, unter der Boraussetzung angenommen, daß diesen Borichlagen auch die Meisterversammlung guftimme. In Diefem Falle würde die Arbeit am 1. Juni wieder aufgenommen. Sammtliche Berjammlungen ftimmten bem Untrage gu, daß die Arbeiterschaft fo lange von ihrem Berhalten nicht abgeben follte, bis ein allgemeiner Minimaltarif von vier Kronen bewilligt worden fei. Der Plenarberfammlung der Genoffenicaften der Bau- und Steinmetmeifter ging eine vertrauliche Beiprechung voraus. In der Plenarverfamm. lung felbft theilte der Borfitsende das Ergebnig der vorgereitenden Berhandlungen mit, worin man fich dabin Ginigt babe, die Aussperrung der Arbeiter solange aufrecht zu erhal-

ten, bis dieselben die Arbeit bedingungslos wieder aufnehmen. Erst dann seien über die höheren Löhne Berhandlungen einzuleiten. Bei der Abstimmung wurde der Borschlag mit allen gegen drei Stimmen angenommen.

Droichkenkuticheritreik in Irondon.

Der lange angefündigte Droickenkuticherstreif hat gestern in London begonnen. Die Auticher weigern sich, die infolge der Konkurrenz der elektrischen Bahnen, der Trambahnen und Omnibusse ihrer Ansicht nach zu theuer gewordenen Miethspreise sur Droschken und Pferde den Eigenthümern zu bezahlen. Ungefähr die Hälfte aller Kutscher, et wa 3000, st re i f e n. Es herricht ein merklicher Mangel an Droschken. Einige Eigenthümer baben ihre Miethspreise herabgesetzt. Etwa 500 Kutscher sollen auf diese Weise die Erfüllung ihrer Forderungen erlangt haben. Diese sahren mit weißen Flaggen, Indessen Droschken diese weißen Flaggen, indessen Droschken diese weißen Flaggen, die Zahl der Streitbrecher muß daher groß sein.

Deutsch-Südwestafrika.

Der B. L.A. meldet aus Cfahandja: In Ofowakuatjiwi griff eine Hererobande die Heliographenstation an wurde aber zurückgeschlagen und ließ vier Tote zurück.

Deutschland.

* Schwerin, 31. Mai. Die Kransheit des Herzogs Adolf Friedrich von Medlenburg nimmt einen durchaus normalen Berlauf; die Resonvalescenz wird in drei Wo-



In dem großen Betrugsbrozeß gegen den Professor Meder und dessen Ebefrau ist, wie aus uns aus Berlin gemeldet wird, nunmehr Termin zur Sauptverhandlung auf den 4. Juli und folgende Tage anderaumt worden. Wie sange Zeit der Prozeß in Anspruch nimmt, ist noch nicht abzusehen. Es sind gegen 150

Eine große Schlägerei sand am Sonntag swischen Dusaren und Train-Soldaten in Langsuhr bei Danzig statt, woran sich, Danziger Zeitungen zusolge, außer mehreren hundert Soldaten auch Zivilisten betheiligten. 20 Soldaten, sast nur Husaren, wurden verwundet, darunter 5 erheblich, sodaß sie ins Lazareth gebracht werden mußten.

Kronprinzessin Luise, Wie die Chemniger Allg. Zig. melbet, bat die Brinzessin Luise, die frühere Kronprinzessin von Sachsen, am 27. die Bentnor auf der Insel Wight verlassen, um nunmehr au soem Schloß Wartegg bei Rorschbach am Bodenser Ausenthalt zu nehmen.

Das Ariegsgericht ber ersten Maxineinspestion in Riel berurtheilte ben Lapitan Breithaupt wegen Anstistung Untergebener zu gefährlicher Körperverlehung und Migbrauchs ber Dienstgewalt zu 5 Tagen Gefängniß, ben Obermatrosen Samsand und ben Matrosen Richau wegen gefährlicher Körperverlehung zu 3 Tagen Gefängniß.

Im Streit erstochen wurde in der vorwergangenen Racht in Reinistendorf der Italiener Baldi. Die Thäter, 2 polnische Brüder, wurden unmittelbar nach der That ergriffen und berhaftet. — Auch in Düffeldorf wurden vorgestern Racht während eines Streites 2 Bersonen erstochen und eine dritte schwer berlest.

Deutsches Turnerhaus in Antwerpen. Der "B. L. A." melbet aus Antwerpen: Gestern Abend wurde in Anwesenheit des Bürgermeisters und der Spipen sämtlicher Civilbehörden das deutsche Turnerbaus seierlich eingeweiht, eines der imposantesten beutschen Banwerse im Aussande.

Selbstmord. Man meldet uns aus Mailand, 30. Mai: Gestern erschoß sich am Mailander Stadtpart Dr. Cajare Bosis, Direktor der Lebens-Bersicherungs-Gesellschaft Bopolare Bita, deren Ehrenpräsident der Schahminister Luzzatti ist. ENan glaubt, daß sich Bosis wegen eines nervösen Leidens das Leben genommen hat.



Aus der Umgegend.

5 Bierftabt, 29. Mai. In ber geftern Abend im Lotale gur Grone abgehaltenen orbentlichen Generalberfammlung bes hiefigen Gewerbevereins gab ber Borfipenbe, Gerr Ludwig Sternberger ben Jahresbericht bes Bereins. Im letten Bereinsjahr wurden 11 Borfiands- und 4 Mitgliederversammlungen abgehalten. Die Mitgliebergahl ift von 155 auf 164 geftiegen. Die beiben Rlaffen ber Beidenschule werben von 64 Schülern, Die Borbereitungsichule von 45 Coulern besucht. Die Frequens in ben 3 Rlaffen ber gewerblichen Fortbilbungsichule betrug 70 Schüler. Am 31. Mars wurden nach ftattgehabter Prüfung 16 Schüler entlaffen. Der Borfipenbe betonte, bag Berr Professor Laut mit bem Ausfall ber Brufungen wohl gufrieben gewofen fei, und bag bas Berhalten ber Schuler faft burchweg ein gutes mar. Der Bereinsredmer, herr Lehrer Det ler tonnte, bo ber Stoatszuschuß noch nicht eingegangen, nur einen borläufigen Rechenschaftsbericht geben. Der Mitglieberbeitrag beträgt 633 & Die Gemeinde leistet ben namhaften Zuschuß bon 350 A Die Ausgaben für Lehrerhonorare betrugen 1139,61 A Es murbe ber Bunich geaußert, auch im laufenben 3ahre wiederum einen Rurfus für Sandwerfsmeifter und Gefellen abbalten gu laffen. Derfeibe foll mabrent ber Wintermonate ge-halten merben. Die ftatutengemaß ausscheibenben Borftanbemitglieber Jafob Scheerer, Bilhelm Weper und Rarl Maper wurben einstimmig wiedergewählt. Bum Schlug murbe noch eine Ungelegenheit betreffend Reubesehung ber hiefigen Bostagentur besprachen. Man war ber Ansicht, daß die Agentur niemanden übertragen werben sollte, ber irgend ein offenes Geschäft betreibt.

— Auringen, 31. Mai. Rächsten Sanntog, den 5. Juni, der onstalten die hierigen Bereine (Krieger-, Militär-, Gesang- und Turnverein) ein Lotalsest. Es gilt eine Zest plazuweiden dei der Artenberein dem Rothen Berge, welcher vor 33 Jahren, als die Emeinde eine Linde zum Andenken an den siegreichen Bedsug wirden 1870—71 pflanzte, das letzte Mal benutzt wurde, soll in Zusum wieder seiner ehemaligen Bestimmung dienen. In Erinnerun an dieses letzte, vor einem brittel Jahrhundert daselbst aberbeitene Fest erhält unsere Feier am nächsten Sonntag eine bestehe Bedeutung und wird von unserer Bürgerschaft entsprechen würdigt werden.

(+) Langenschwaldach, 30. Mai. Der vaterländists Fran enverein unter dem Borsitze der Fran Prinzessin zos Schaumburg-Lippe bat dem Handbiener Wilh. Ries, welche seit 20 Jahren dei dem verst. Sanitäisrath Dr. G. Genth im bei Fran Sanitäisrath Dr. Genth im Diensten steht; dem Wood, welcher seit 35 Jahren als Portier im Hotel Herze von Nassan ist und dem Karl Martin von Adolised, der im Wod als Anecht bedienstet ist, das silberne Berdienstenz sir langiahrige treue Dienste verliehen. — Die neuen Automobilomnibes sind sept sertig gestellt und die beiden jungen Leute von her, welche als Chausseure ausgebildet werden sollen, bereits nach Geisenach abgereist. Kommende Woche werden die regelmäßigen Fahrten von und zum Bahnhof aufgenommen werden. — Die Brendenbeschach ist ein guter, es sind etwa 70 Bersonen mehr von zeichnet, als zu der gleichen Zeit des Borsahres und entwiedel find den täglichen Promenadesonzerten schon ein recht ledzahre

* Mains, 30. Mai. Bur Berhaftung bes Kölner Rans. mörbers Ranery wird noch befannt, daß biefer alebal. nachbem er eingestanden, die That vollführt zu haben, des wer teren eingeftand, daß noch zwei Berfonen an ber ausfitung betheiligt feien. Dem einen bon bem Morber begeichner Rompligen ift bie Ariminalpolizei auf ber Spur. Rauers war er por einiger Beit aus bem Militar-Gefängnig entlaffen minbe Sente Mittag ift ein Kölner Kriminaltommiffar mit zwei Schreienten nach Mains abgefahren, welcher beute Abend ben Morten im Kölner Gefängnig einlieferte. Als ber Morber nach pel brachter That burch bas eleftrische Klingeln gestört wurde, fi er fich auf bie Lauer, um Die Ginlag begehrende Berfon den falls unicablich ju machen. Glüdlicherweise tam Beben, bavon ab, bie oberen Räumlichkeiten aufzusuchen, fie ware jore unfehlbar gleichfalls ben Sanben ber Morbbuben verfaller Rauery fam am Samftog Abend mit der Prostituirten In 3 wanoff aus Genthan von Frantfurt in Mains an Bede trieben fich die Racht über in ben Unlagen umber. Um Gen wurden fie bort von einigen Spaziergangern beobachtet. Die D beiche ber Rolner und Franffurter Staatsamvaltichaft mar in swifden bier eingetroffen. Die Kriminalpolizei gab fic be größte Baibe, bes Raubmörbers habhaft zu werben. Da R. bir bem geftoblenen Belb nichts mehr batte, trennte fich bie 3md ven ihm, mabrend ber Dorber in ber Conntognacht fich in ber Anlage aufhielt. Bei feiner Berhaftung am Montag früh pa A. fofort feine richtige Personalien an, nur leugnete er b nadig, die That verübt zu baben, er will zur Beit bes Wert in Frankfurt gewesen sein. Die Iwanoff wurde beute Bom tag in bem Moment verhaftet, als fie fich nach bem Dans bahnhof begab, um nach Frankfurt zu fahren.

Bon unferm Mainger Bb.-Korrespondenten werden mit noch folgenbe intereffante Gingelheiten über bie Berfon bes Dice bers mitgetheilt. Rauery ist am 9. Oftober 1878 gu Bin Camp bei Remicheid geboren und biente bis jum Oftober D. 3 als Arbeitsfoldat auf bem Fort Biebler bei Erbenbeim. Er borte ber 2. Klaffe bes Solbatenftanbes an, Rachbem & in D riger Boche bas Dienstmadden Margarethe Rurth in Rin & morbet und beraubt batte, verbuftete er und begab fich " Frankfurt a. Dt., wo er mit ber Brotifmirten Anna 3m welche er von früher fannte, susammentraf. Beibe trieben feit Donnerftag boriger Boche in Maing umber und reifen Samftag nach Biesbaben. Die Mainzer Rolizei fum ber Mörber bald auf bie Cour, fie machte feine Bohnung aust big und hier erfuhr man, daß R. in Begleitung ber Imanoff pad Biesbaben abgereift fei. Die hiefige Bolizei wurde fofort pon in Kenntniß gesetzt und unsere Kriminalpolizei nahm m ber Camftog Racht bie Berfolgung bes Morbers auf. Anidein bat berfelbe fich bier nicht ficher gefühlt und verbuftete mit & Brofitituirten Itvanoff am Sonntag wieber nach Mains. genaue Personalbeschreibung des Mörders fam der Polizeibeis febr ju ftatten und ein Entrinnen war für ben Dartet in unmöglich. R. ift ein ichmächtiger Wenich mit rothlichem und Anflug bon blondem Conurrbart, in ber rechten Dan findet fich eine Rarbe, Die bon einer Stichtvunde berrilbt. ber linken Sand trug er am Goldfinger 3 Siegelringe herrs war er mit einem schwarzen abgetragenem Jadett, einer neue farrirten Sose und einem schwarzen steifen Filzhut bestebe. Un ber geraubten golbenen Uhrfette und ben übrigen met-malen wurde der Mörber sofort erfannt.

— Wir erhalten serner solgendes Privattelegrand unseres D-Correspondenten aus Mainz. 31. Mai: Der Raubmit ber Lauerh bat gestern Abend vor seinem Transport Solner Kriminalsommissar endlich das Geständnis gemacht, die er den Raubmord verübt und die That allein ausgesicht babe.

r Bingen, 31. Mai. Das Wort, mit dem man die Wirke in Bingen seit einiger Zeit in Schrecken sehen konnte, die Interfeteuer", ist in die That umgewandelt worden. In der gestriger Stadtverordnetensigung wurde mit 7 gegen 6 Stimmen die sührung einer kommunalen Biersteuer bekalosen. Lange genug hat es gedauert, dis man soweit gekommen ist mit Jug und Recht kann man sagen, das die Biersteuer nicht au liebermuth, eber "der Noth gehorchend, nicht dem eignen Triebe zustande gekommen ist.

ch Hahnstätten, 29. Mai. Der hiefige Spar- und Dar lehnskafien vollen met ein, Spstem Raissein, hielt beite in Breuhischen Hose" bahier eine Generalversammlung ab, die ion ca. 40 Mitgliedern besucht war und von dem Vereinsvortster. Derrn Wilhelm Kröller eröffnet und geleitet wurde. Nach der Bericht stieg die Mitgliederzahl von 86 auf 99. Es wurden gen an Futterwitteln 1461, an Düngermittel 565, an Arbeit gewogen und ging dafür ein Wiegegeld von 42,90 K ein, Der Bunkt der Togesordnung bisdete die Borlage der Rechnung Villanz des Vereinsrechners, Herrn Bürgermeisters Schön, seiner Aussichtung betrug die Gesammteinnahme 46,443,80 hie Ausgabe 42,295,35 K, bleibt somit ein Kassenbestund das bie Ausgabe 42,295,35 K, bleibt somit ein Kassenbestund das 4148,45. Der Reingewinn beträgt 70,42 K welcher Betros die Viestwage abgeschrieden werden soll. Der Bericht des bandsseftretärs über die letzte Kassenreisten lautet günsig ein Rechner wurde von 120 K auf 130 K erhöht, die des Kertind Beichners beträgt 15 K Kür die beiden satungsgemäß ansscheben Witglieder des Aussichten von der Aussichten Witglieder des Aussichten Witglieder des Aussichten Witglieder des Aussichten Witglieder des Aussichten werden Echahmadermeister Wild. Hermann und Mauter

L Series

und Sei lautete en Protrelfinn filern Kil ute. I bies au nurde. ioniero. Centrui Immilia Ziri —

berti

Berfam Romme gum Si nen St fundiger ginftig sollen 's Borfice morte (ihon b geben. ter R o Berfall nerben als erro kinem Male r

man fa
nöbnt
geröm
führen
morber
Schulg
anch di
orthod
kerding
dem 3
tend fi
ärr fri
ferbrec
tagsfre
Saden

Let a Rebeit Connection of the Connection of the

STATE OF STA

ub.

The imprise to the price of the

anlier Dentrich Herrmann gewählt. Zu einer lebhaften Debatte im es bei der Bewilligung des Höchftbetrages von Darleben, worfiand wurde ermächtigt, Darleben bis zu 500 A der Aufstänth solche bis zu 3000 A zu bewilligen. Zum Schliffe hielt we bert Berbandssefretär einen Bortrag über Hafplichtber-

97r. 126.

Große allgemeine Proteitversammlung.

Bur Erörterung über den fonfervativ-nationalliberalen and Bentrumsantrag, betreffend die funfeffionelle Schule, fo nete der Anfang des Injerates, durch welches zu der g ftrian Broteftverfammlung eingeladen wurde, welche die hiefige nige Bolfsportei und die freifinnige Bereinigung geen Abend in der Turnhalle an der Bellritiftraße veranstal-In ber Saffung bes Inferates felbft mar gunddift, wie net auch in der Berfammlung felbit jum Ausdrud gebracht mde, ein Sehler gemacht worden, indem der Antrag nur bon aferbativer und nationalliberaler Geite geftellt ift, und das Centrum denfelben befämpft.

Im Anfang ichien es im Uebrigen als ob die gonge Bermilling im Cande verlaufen follte, denn um die fiftgefette # - 19 Uhr - waren im Caale taum 50 herren anwei nd. ber es follte anders fommen. Der gange große Turnfaal ur, als gegen 9 Uhr die Berfammlung bon herrn Dr. A1. serti eröffnet murbe, dicht gefüllt und die Berjammlung ibit gestaltete fich gu einer ber intereffantesten polifisch u erfammlungen, in welcher auch unfer Abgeordneter, Herr Commergienrath Bartling, der wegen feiner Stellung um Simultanidul-Antrag jo vielfach angefeindet wurde, feiun Standpunft gu der Angelegenheit vortrug. Die Freimigen baben es felbstverftandlich nicht fehlen laffen, die inftige Gelegenheit, die fich ihnen bot, gu einer wirfungs. olm Bropaganda für ihre Barteigwede gu geftalten. Der befitende ber Berfammlung fügte an feine Begrüßungs-erte gleich einige Bemerkungen an die der Berfammlung den bon vornberein bas entiprechende effettvolle Geprage und als der Referent des Abends, Herr Abgeordneer Aopid, an das Rednerpult trat, erdröhnte ftürmischer Beisall durch den ganzen Turnsaal. Es darf konstatirt verden, das der Zwed der Bersammlung insofern all erreicht gu betrachten ift, ale es für den Redner, der mit inem befannten feffelnden Rednertalent fprach, ungablige Male raufchende Buftimmung gab.

Den Borfit führte, wie icon ermabnt, Berr Dr. Albertiauf Beidluß der freifinnigen Bereinigung und der Bolfs. nei. Alle Stellvertreter fungirte Berr Stadtverordneter b. Ed Berr Er, Alberti bemerfte einleitend: Bahrend van sonft nach den Wahlen im politischen Lager Rube geniemt fei, fei jest mit einem Male durch den Antrag im Abproconetenbaus, die konfessionelle Schule in Breugen eingunen, eine äußerst ftarfe politische Bewegung bervorgerufen porden. Redner fam dann auf das befannte Bedlip'iche Edulgefet bom Jahre 1892 zu fprechen und wünschee, daß ad diesmol das gesammte liberale Bürgerthum geeint ben odoren Abfichten entgegentreten werde. Die Lage fei alrbings diesmal eine andere, da die Nationalliberalen mit Bentrum und den Konfervativen zusammengingen, mabund fie damals gur liberalen Gache gestanden batten. Reda fritifirt dann, wiederholt von lebhaften Bravorufen unebroden, die Stellungnahme der nationalliberalen Landagefraftion und namentlich die Rede des Abgeordneten Salenberg, dem Fraftionsredner der nationalliberalen Barn im Landing. Man wolle mit dem Broteft zeigen, daß das liberale Bürgerthum nicht hinter den nationalliberalen Abgendueten stehe, die bei dem orthodogen Schulantrag im Abgeordnetenhaus geschwiegen haben.

Der Referent des Abends,

Berr Abgeordneter Kopich wit anhaltendem, fturmischem Beifall empfangen) begann ine Rede mit dem Hinweis, daß es gewöhnlich anders komat als man denfe. Während man allgemein geglaubt habe, Begierung in Preußen werde sich jest eingehend mit der analvorlage beschäftigen, sei man ganz urplössich mit einem Modoren Schulantrag berborgetreten. Schuld baran habe Merdings weder die Regierung, noch das Centrum, sondern in und allein die Kartellpartrien unter Führung des Absordneten Hadenberg. Beranlaßt ist der Antrag durch den Intrag des Freihern von Zedlig wegen anderweiter Regelung Edulunterhaltungspflicht. Die lettere sei allerdings der dringend bedürftig, namentlich in den Oftprovin-Bertreter ber Regierung und Bertreter der ausschlagge-Barteien haben fich gufammen gefunden, um bei der brathung und Festlegung der Schulunterhaltungspflicht zuammen zu gehen. Berwunderung konnte dabei nur erregen, de die Nationalliberalen mit dem Centrum und den Koniben berbunden, su einem gemeinsamen Antrag famen. at Antrag ift ein Unifum in der Schulgeschichte Preu ens. dner erflärt dann daß die Darftellung des Abgeordneien Briedberg, es haben Bertreter aller Barteien an ber frien Sigung am 13. Mai theilgenommen, nicht richtig fei. den beder ein Bertreter der Bolfspartei noch ein solcher der unigen Bereinigung habe an der Sigung theilgenommen. iebner geht dann auf die Wahlen ein und behauptet, in Biebaben und in Görlig seien die einzigen Ausnahmen vordominen, wo die liberalen Parteien nicht zusammen gegangeien. In Wiesbaden babe man außerdem mit unschönen ineln gefämpft. Man habe fich gewundert, daß die Ra-Mellibergien in einer Lebensfrage ber Schule Berbinbung den mit denjenigen Barteien, die die liberalen Parteien ut langen Jahren befämpft haben, (Bravo!) Redner mat dann die entscheidende Stelle des Schulantrages gur duler einer Schule berfelben Ronfession Reboren, und von Lebrern ihrer Ronfesti. unterrichtet werden." (Sort, bort!) In diesen ift ausgesprochen, daß die Frage, die seit hundert Jaheriedigt ift, von Reuem entscheidend werden foll. Denn eist weiter: "Ausnahmen find nur in besonderen Fällen digen Antrag ist wahrhaftig kein besonderer Unterschied.

Begenden wo die Bevolkerung nur einer Konfession vorift, ift die konfessionelle Schule das gegebene. Aber folle fich im Intereffe ber Bevolferung und der Kinder

hüten, die fonfessionelle Schule bort einzuführen, mo berschiedene Religionen vorhanden find. (Stürmischer Beifall.) Man möge nicht schon in die Rinderherzen hineinsähen, was die Bewohner trennt fondern was fie vereint. (Bravo!) Benn man die Simultanichule fordere, jo fordere man fie nicht bom politischen Standpunkt aus, fondern im Intereffe der Kinder und der Eltern. Bei der Berathung am 13. Mai haben die Meußerungen der Rechten und des Centrums nicht intereffirt, sondern die Aeußerungen des nationallibe al. n Abgeordneten Sadenberg, der den Antrag angeblich aus pada gogifden Grinden bertheidigte. Redner berbreitete fich dann eingehend darüber, daß von padagogifchen Grunden bei dem gangen Antrag natürlich feine Rede fein tonne. Wenn man auf den Geschichtsunterricht hinweise, daß er Schwierigkeiten in der konfessionellen Schule mache, to muffe gesagt werden daß der Lehrer bor allen Dingen unbedingte Bahrheit zu lehren habe. Gine fonfessionell gefärbte Gefchichte dürfe nie und nimmer gelehrt werden. Durch einfeitige Unterrichtsweise ift nicht der Ginbeit des Boltes gebient, sondern in dieser Weise wird die Einheit aufs schwerste geschädigt. Es merde gejagt, die Simultanichule ftore den tonfeifionellen Frieden. Es mare aber dem Redner der Nationalliberalen ein Leichtes gewesen, burch eine Anfrage bei seinen Rollegen aus Rassau zu erfahren, ob der konfessionelle Frieden durch die Simultanicule geftort werde. (Stürmischer Beifall.) In gablreichen Provingen fei die Simultanichule borhanden. Aber von ber Störung des fonfeffionellen Friedens fei gar feine Rede. Dagegen fei in Gegenden, wo die tonfeffionelle Schule berricht, die Gegenfaplichkeit borhanden. Much in anderen Ländern habe man mit der fonf ffionellen Schule ichlechte Erfahrungen gemacht. Selbiwerftanduch müßten auch die höberen Schulen fonfessionell gestaltet werdem Und was dabei heraustomme, fei febr leicht zu folgern. Es werde der tiefe Rig in der Bebolferung bervorgerufen, der dazu führt daß einer den anderen nicht kennt. Aus nationa-Ien Grunden und aus nationalem Bewugtfein wollen wir nicht die Trennung. Der Rampf fei den Freifinnigen aufgedrängt worden. Man führe den Rampf nicht, um die Schulfrage zu einer politischen Machtfrage zu gestalten. Eine Wandlung in den Anschauungen des liberalen Bürgerthums fei feineswegs eingetreten. Aber das Berhalten ber nationalliberalen Partei habe den Kampf erschwert. Zu bedauern fet es allerdings, daß in einer fo hochwichtigen Frage die nationalliberalen Abgeordne-ten nicht Fühling genommen haben mit den Bablern im Lande, Mit einem furgen Sinweis auf die Ronigsberger Lebrerversammlung, die fich für Die Simultanfdule erflärt habe, folog Redner und fturmifcher Beifall folgte den Ilftundigen Ausführungen.

Sodann ergriff

Berr Reichs- und frandtagsabgeordneter Bartling

ber ebenfalls mit Beifall empfangen wurde, das Bort. Er jagte ungefähr: Meine herren! Gie werden mir zugeben, daß es feine angenehme Aufgabe ift, nach einem fo gewandten Redner das Wort zu ergreifen, besonders für einen Mann, der in seinem Leben mehr gearbeitet als geredet bat. 3ch habe es für meine Pflicht gehalten, heute hier zu erscheinen, um über eventuelle Fragen Aufschluß zu geben und die Erregung zu beichwichtigen, die der jogenannte Schulantrag berborgerufen bat. Redner geht dann auf die Darlegungen bes Borfipenden Dr. Alberti ein. Man habe gefragt, wo die naffauischen Abgeordneten gewesen seien, als der Antrag eingebracht wurde. Er, Redner, fei an Ort und Stelle gewefen und habe von vornherein ausgesprochen, daß die nassauische Volksschule so geartet bleiben misse, wie sie jest bestehe. Und er habe auch zum Ausdruck gebracht daß dies auch für die übrigen Simultanschulen gehalten werben muffe. Er habe erflärt, daß er niemals einem Gesethentwurf gustimmen werde, der eine derartige Bestimmung nicht enthalten würde. Auch die übrigen nassauischen Abgeordneten haben sich in der Fraftion in gleichem Sinne ausgesprochen. Der Einzelne werde bei solchen Gelegenheiten natürlich überstimmt. An der Hand des Antrages musse man sich klar machen, wie die Verhältnisse im ganzen Reiche liegen. Er kenne die Simultanschule seit 30 Jahren und stehe dafür ein. Er halte sie für beffer, als die fonfeffionelle Schule die er von feiner Beimath Weftfalen ber tenne. Die Nationalliberalen haben nur 6 Bertreter, die aus Gegenden stammen, wo die Simultanschule eingeführt ift. 73 find aus folden Gegenden, wo die konfeffionelle Schule besteht. Die Fraftion bat allerdings den Gebler gemacht, den Abgeordneten Sadenberg jum Fraftioneredner zu ernennen. Doch jei auch fehr leicht möglich, daß Gerr Sadenberg im Gifer bes Gefechtes meiter gegangen fei, als er es beabsichtigt habe. Die meitaus größte Mehrheit der nationolliberalen Fraftion beurtheile die Simultanichule nicht fo, wie der Abgeordnete Sadenberg es jum Ausdrud gebracht babe. Die Simultanichule werde fich in gleichen Berhaltniffen als die beffere bewähren. (Bravo!) Er, Redner, habe ben Bunich, daß die Simultanichule und die fonfessionelle Schule gleichgestellt werben. Er hoffe auch, bag ber Bortlaut des Geseyentwurfes anders lauten werde als man befürchte. Much Sadenberg fei nicht dafür, daß in Raffau die Simultanichule aufgehoben wird. Er, Redner, habe gegen den Antrag gestimmt. Und der Abgeordnete Badenberg, ber erflart habe, famnitliche Abgeordnete hatten bafür geftimmt, habe ibm brieflich mitgetheilt daß er fich geirrt habe. Er, Redner, habe nach den Wahlen gehalten, mas er vor ben Wahlen verfprochen habe, indem er für die Erhaltung ber naffautichen Schule eingetreten fei. Redner brachte alsbann bie Erffarung gur Berlefung, die er in der Fraftion abgegeben hat. Diefelbe lautet: Die Simultanichule halte ich für die einzig richtige und zwedmäßige Schuleinrichtung, die im Intereffe des religiöfen Friedens angeftrebt werden muß. 3ch fann bem Untrag nicht guftimmen, wenn die Faffung nicht fo gestaltet wird daß die Beibehaltung der Simultanichule gefichert bleibt und daß die Einführung gegen beute nicht erschwert wird. -(Bravo!) Es sei ein Fehler, daß der Antrag nicht felbft die richtige Faffung befommen habe, indem in dem Untrag nicht festgelegt worden ift daß die Simultanichule geschütt werden foll. Er bedauere, daß der Zusammenschluß der liberalen Parteien auf diese Weise einen Rif bekommen babe. Die Itberalen Parteien (Nationalliberale und Freifinnige) feien den Konfervativen und dem Centrum gegenüber machtlos. (Biderspruch in der Bersammlung.) Man milfe auch be-

rlidfichtigen, in welcher Weife die Regierung in letter Beit mit dem Centrum pa ftirt habe. Die Berhältnijfe werden nicht ichlechter, fondern fie follen gebeffert werden. Er ftebe auch auf dem Standpunft, daß die Sache überfturgt worben fei. Die liberalen Barteien hatten vorher mit einander berathen miiffen. Die Rationalliberalen hatten alfo, aus Bwedmäßigfeitsgriinden, geglaubt, fo ftimmen gu milfen, wie fie gestimmt haben. Denn wenn die Nationalliberalen das Kompromig mit den Konservativen abgelehnt hätten, bann mare ein Schulgejet der Ronfervativen und des Gentrums gu Stande gefommen. (Beiterfeit und Beifall.)

Berr Rechtsanwalt Siebert,

der alsdann das Wort ergriff, iprach zunächft den Dank bafür aus daß es geftattet worden ift, das Wort zu ergreifen. Er verweift auf die Sitzung des naffanischen Landesausschuffes der nationalliberalen Partei, die am Conntag hier ftattgefunden hat. Dort fei auch herr Dr. Friedberg anwefend gewefen, der versichert habe, daß der Ginn des Antrages ein Sinn fei, mit dem man fich bolltommen einberftanden erflaren fonne. Man wolle in Raffau die Simulianichule erhalten und auch in anderen Gegenden, wo die Simultanfcule eingeführt ift, folle diefelbe erhalten und gefchitt merben. Er, Redner, fei ein begeifterter Anbanger ber Simultanfchule. Redner ipricht dann für das Kompromit gwijchen Konfervatj. ben und Nationalliberalen im Sinne des Borredners, In der Einleitung gu der gegenwärtigen Berfamnilung fei der Antrag als von den Konfervativen, vom Centrum und von den nationalliberalen gestellter bezeichnet worden. Aber bies sei ein Fehler denn das Centrum befämpse den Antrag. Benn man sich in liberalen Breisen allerdings gegenseitig immer so hart befämpfe, und einen liberalen Zweig und eine Wurzel nach der anderen abhade, dann bleibe am Schliffe weiter nichts übrig, als ein allerdings raffereiner, aber recht magerer Sahnftocher. (Lebhafter Beifall.)

Der Vorlitgende Berr Dr. Hiberti

danft dem Abgeordneten Bartling für fein Ericheinen und feine Meußerungen, wenn diefelben auch fehr mager ausgefallen feien. Aus den Meußerungen gehe allein hervor, daß fich die nationalliberale Partei jagen müsse, wir haben eine gräß. liche Dummheit gemacht. Der herr Abgeordnete Bartling habe felbft gejagt, baf er nicht gebacht habe, bag bie Sache eine fo große Tragweite annehmen würde. Ein größeres Dig. trauensvotum habe ber Regierung faum Jemand aussprechen fonnen, als der Abgeordnete Bartling indem er gefagt habe, daß man in der Regierung feinen Gesetzentwurf durchbringen fonne, ohne Breisgabe ber wichtigften Bringipien. Wenn Berr Bartling gefagt babe, Berr Sadenberg fei ein unglud. licher Fraktionsredner gewesen, warum habe man denn dann nicht einen Redner aus Raffan gewählt. Die Fraftion fei berantivortlich dafür. Die Abgeordneten aus Raffan hatten fich ftrifte gegen den Antrag in der Fraftion erflären muffen. Daß fie es nicht gethan haben, muffe man ihnen gum feweren Borwurf machen. Redner habe von Herrn Rechtsanwalt Siebert ben Standpunft nicht erwartet, ben berfelbe in feiner Rede vertreten habe. (Lebhafter Beifall.)

In feinem Schlugwort

polemifirt Abgeordneter Ropfc gunachft gegen Siebert und dann gegen Bartling. Beginglich des Letteren fagt er: Berr Bartling babe fich für einen Bufammenichluß der liberalen Parteien ausgesprochen. Aber zwischen den Worten und den Thaten fei ein zu großer Biderfpruch. (Stürmifder Beifall.)

Darnach sprachen nochmals die Herren Rechtsanwalt Siebert, indem er ben Standpunkt der nationalliberalen Partei vertheidigte, und Abgeordneter Ropid, der die Ausführungen ironifirte. Der Borfipende Berr Dr. Alberti, daufte gum Schlug dem Abgeordneten Ropich für feine Ausführungen und brückte den Wunfch aus, daß durch die Bersammlung das erreicht werden möge, was man beabsichtigt habe und bag fich ein Betitionsfturm im Lande entfalte für die Simultanidule, gegen die tonfeffionelle Schule. Danach wurde die impofante Berfammlung gegen 12 Uhr ge--bel. idloffen.

OKALES

Biesbaben, 81. Rai 1904

Großfeuer.

Die lette große Teuersbrunft, bie unfere Stabt erlebt bat, war wohl ber Ende der 70er Jahre stattgefundene Brand der alten Colonnade, jest Theaterkolonnade. Uebertroffen wurde die fer von dem gestern Abend auf dem Jabriffompler Mainzer-straße 12. Das bebaute Terrain ist Eigenthum des herrn Jabrifbefigers C. Ralfbrenner. Um 10 Uhr 20 ertonten geftern Abend fammtliche Sturmgloden und melbeten Groffeuer. Der himmel Beigte eine weithin fichtbare intenfibe Rothe und man nahm allgemein an, daß auf dem Terrain des Bahnhofes Jeuer ausgebroden fei. Darin batte man fich nicht getaufcht. Bon authentifder, betheiligter Ceite wird und über bas Beuer folgenbes mitgetheilt: Es war furz nach 1/210 Uhr als auf dem Hofe bie Ruse ertönten: "Die Fabrif brennt!" Herr Schlossermeister Wittig, welcher schon su Bett lag, lief herunter und fand, bag in bem Lagerraum ber Garbenfabrit Großbaufer u. Co. Feuer ausgebrochen mar, weldes im Folge ber reichlich vorhandenen Rabrung rapib um fich griff. Es wurde fofort Melbung burch ben Melber am Schlacht-haufe gegeben. Babrenbbem burchbrach bas Jeuer bie Wand bes brennenben Raumes nach ber Eisenbahnseite und sand so einen Ansgang, Junerhalb weniger Minuten hatte sich ber Brand zunächst nach rechts ausgebreitet und die Arbeitsrämme ber lithographischen Unftalt von Gebr. Ifenbed ergriffen. Das gener iprang bann nach den Parterre gelegenen Wohnungen des Kut-ichers Sulzbach und des Floschenbierbändlers Wedgandt so blip-ichnell über, daß an eine Rettung des Wohnungsmobiliars, is sonders bei letterem, nicht mehr zu benten war. herr EB. ift nicht versichert, außer bem Mobiliar ift ihm bei bem Brande eine bebeutende Gelbsumme verloren gegangen. Es war ein impo-fant-schauriger Anblid, ben man von der Eisenbahnseite genoh. Bahrend bie rechte Geite bes Gebaubecompleges vollstänbig in Fammen ftand und auf ber linken nur ein Theil braunte, ftant bie Sabrit von Berger, Roffel und Schwarz noch unverlehrt. Aber auch biefe wurde ergriffen und es bauerte nicht lange, fo

war fie auch ein Rans der Flammen. An eine Reitung war nicht benfen, Broge Weight herrichte burch eine empe entstebenbe Explofion bes Dompfleffels. Bum Glud murbe biefe verhutet, indem eine herabstürzende Hand das Bentil abrig und jo bem Dampf einen Ausweg verschaffte. Es war ein unvergeslicher Moment, als das Zischen des Reffels gehört wurde, die zahlreich ericienenen Buichauer auf ber Gifenbahnfeite bie Glucht ergreifen su feben. Das holglager ber Firma Bittali, bas im Rellergewolbe liegt, wurde nur theilweise vernichtet, Die übrigen Gedafteraume wurden gerftort. Bebeutenben Schaben erleiben bie einzelnen Sabrifen burch ben Berluft ihrer Maichinen, Die einen immensen Werth haben, insbesondere wird baburch bie Firma Ifenbed geschädigt, beren Maschinen allein einen Werth bon fiber 100,000 K. haben. Bon jachverständiger Seite wird versichert, bag ber Gesammtichaben fich auf 800 000 & bis 1 Million beziffert, mabrend von anderer Geite ber Schaben jogar über 11/2 Millionen geschätt wird. Unsere Generwehr, welche gerade ihre Generalversommlung abhielt, war balb nach der Weldung gur Stelle. Dem Zeuer irgend einen Einhalt zu gebieten, mar ihr bei ber fo überans reichen Rahrung, welche bie Flammen fanden, unmöglich. Die Wehr mußte fich in erfter Linie barauf beidranten, bie Rachbargebaube ju fcupen. Dies gelang ihr benn auch nach angestrengter Thatigfeit vollständig. Das bireft anschließenbe Wohnbaus war seitens ber Bewohner ausgeräumt worben. Bon auswärts waren jur hiffeleistung erichtenen Die Beuerwehren von Biebrich, Castel, Connenberg und Dop-feim. Deute Morgen stehen nur noch einige Mauern. Einen ergreifenden Anblid bot eine Familie, die mit ihren Rinbern ihre Beimftatte beflagte. Aber auch bier gilt für ben Familienbater bas Wort unferes Dichters: "Was Feuers Wuth ihm auch geraubt, - Ein füßer Eroft ift ibm geblieben, - Er gablt bie Saupter feiner Lieben; - Und fieb: ibm fehlt fein theures Saupt!" Durch ben Brand wurde auch die Gifenbahn jehr ftart in Mitleidenschaft, gezogen, da die Brandstätte bireft an dem Bahndamm liegt. Es entstand in erster Linie eine Istundige Berbatung ber Buge. Der lette Bug, ber Biesbaben berlaffen fonnte, war ber Frantfurter Schnellzug 9.50 Uhr; fammtliche andern Buge tonnten erft gegen 1/212 Uhr abgelaffen werben. Die einlaufenben Büge mußten an Station Curve halten und bie Passagiere aussteigen. Durch die herabstürzenden Wände und Dibe wurden die Telegraphendrähte zerstört, sodaß die Berbinbungen unterbrochen waren. Die Eisenbahnverwaltung bewirfte aber fofort Rothleitungen. Der eine Signalmaft erlitt ichwere Beschödigungen, ebenso waren die Schienen burch baraufliegen-bes brennendes Gebäll in Mitleidenschaft gezogen. Tropbun gelang es ben Arbeitern, bis 1/2 Uhr bie Strede wieber frei ju machen, sodaß von da ab wieder die Büge verfehren konnten. Der lette Schwalbacher Bug tonnte erft um biefe Beit abgelafen werben. Das Terrain zwischen Biebricherstraße war von minbeftens 10 000 Berfonen befest, Die alle bis gur fruben Stunbe aushielten. Man fann behaupten, bag im Gangen minbeftens 20 000 Menichen an ber Branbftelle ericienen maren. Bebeutenbe Berlehungen find nicht vorgetommen. Berichiedene Buichauer-

innen murben infolge ber immenfen Sige ohnmachtig und muß.

ten fortgetragen werben. Bon anderer Seite hören wir noch ju dem Brandunglud: Schon gegen 8 Uhr borte die Ebefrau bes Flaschenbierbandlers Beigandt ein verbachtiges Kniftern in bem Farblager bes herrn Reichwein. Obwohl biefelbe baraufhin nachjah, fonnte fie nichts entbeden, mas auf ben Ausbruch bes Branbes ichließen ließ. Die Samilie seste fich bann gegen 1/210 Uhr gur Rube, ließ aber borfichtiger Weise, ba man beunrubigt mar, bas Licht brennen. Ploglich gegen 10 Uhr wurde von ber Bahnfeite aus gegen bas Benfter geflopft und ber bort ftationirte Bahnwarter rief ben Leuten gu, fie follten fich ichnell retten, benn bie Gabrit brenne Als die Frau baraufbin bas Fenfter öffnete ichlugen die Flammen ichon berein. Die beiben Ebeleute nahmen die fleinften Rinber auf bie Urme, bie größeren folgten und jo gelang es noch in ber letten Minute, bag bie Eltern mit ben fünf Rinbern fich retten fonnten. Allerdings haben biefelben auch nichts als bas hadte Leben gerettet. Raum batten bie Leute bas Bohnbans verlaffen, fo murbe basfelbe icon ein Raub ber Flammen. Mitleidige nachbarn verforgten die Leute mit ben nothwendigften Riefbungoftuden, mabrend bie Rinder bei Rutider Beig Aufnahme fanben. Beute Morgen wurden bann burch einen Schupmann Rleiber, Schuhe und Strumpfe für bie Rinber requirirt. Weigandt bat nichts versichert, seine Existens ift vollständig vernichtet. Richt ein Stud feiner Dabe fonnte gerettet merben. Augerbem hatte ber Mann über 900 A bereit liegen, womit er am 1. Juni feinen Bierlieferant begablen wollte. Auch biefe Guntme ift ihm verloren gegangen. Die Samilie fteht am Rand ber Berbas Mitgefühl unferer Mitburger hiermit zu appelliren, zumal in faft abnlicher Beije auch bie Familie Gulgbach mit zwei Rinbern betroffen murbe. Schnelle Dilfe thut bier bringen b Roth. In bem großen Anweien ber Ralfbrennerichen Fabrit waren jablreiche Betriebe untergebracht, die nun pernichtet find, fo bag etwa 120 Arbeiter broblos geworden find. Außer der Druderei Jienbed, dem Farblager Reichwein und der großen Schlosserei Wittig, war hier eine Schreinerei und Glaserei, das Dampshobelwert von Vittali und die Anstalt für orthopabische Instrumente von Berger, Roffel und Schward, sowie die Stallungen von Geper, Sulzbach und die Kantine von Beigandt untergebracht. Die Schlossere von Bittig ift vollftanbig ausgebrannt. Frau Wittig, eine geborene Behnert aus Schierftein, ift infolge bes ausgestandenen Schredens beftig erfrankt und wurde zu ihren Eltern nach Schierstein gebracht. Die Stallungen von Geper fonnten vor dem Feuer bewahrt werben, wie auch die Pferde rechtzeitig gerettet wurden. Die orthopädische Inftrumentenfabrit von Berger, Roffel und Schwars murbe bernichtet, nur bas Bureau blieb erbalten, wie auch bie Betriebsbucher in Giderbeit gebracht werben fonnten. Gin Ruticher, bei Sulabach bedienftet, mar bes Abends im Cirfus; als er nach Saufe fam, war feine Sabe, fowie eine Ersparnig von etwa 50 A ein Raub der Flammen. Die Holzvorrathe von Bittali wurden jum Theil baburch gerettet, bag es ber Fenerwehr gelang, fie unter Boffer gu fegen. Die Feuerwehr mußte, ba in ber Rabe nicht gleich Maffer gu baben war, im Schlachthaus Unschluß an die Wasserleitung nehmen. Trefflich hat fich die Gasfprite bewährt. Die Jeuerwehr machte verzweifelte Anftreng-ungen, bas nebenliegende Gebaube von 3. G. Krieg zu erhalten, was ichlieflich auch gelang. Trop ber unbeimlichen Site magten fich die mutbigen Generwehrleute bis jum angerften Giebel auf bem Krieg ichen Besittbum, und überschütteten bie Giebel-wand mit Bafferströmen. Tropbem ledten ichon vericiebentlich bie Flammen an berielben empor, als jum Glud bie Bucht bes Feners in ber Mitte bes Sauptherbes fich brach und fich mehr nach ber gegenüberliegenben Geite bes Unwejens verlegte, fo bag bie aufopfernden Anftrengungen der Jeuerwehr gur Erhaltnug ber Fabrifraume von Krieg erfolgreich waren. Gegen brei Uhr waren die Jabrifraume vollständig ausgebrannt, jo daß das Zeuer nachließ. Die Umfassungsmanern sind während bes Brandes ichon sum Theil eingestürzt, die ichweren eiternen Träger infolge ber bebeutenden Sipe geichmolgen. Die Aufraumungs-

arbeiten find in vollem Gange. Die Brandftatte ift noch immer von sahlreichen Reugierigen, besonders aus den umliegenden Törfern, umlagert.

97r. 126.

A. Freiwillige Fenerwehr. Geftern Abend fand im Gartenfaale des "Friedrichshofes" die ordentliche G en er a l. berfammlung ftatt. Als Bertreter des Magiftrats und der Feuerwehr-Deputation nahm an derfelben theil Berr Stadtrath Sees. Berr Branddireftor Scheurer eroff. nete die Bersammlung und bedauerte den gerade im Berhaltnif der Angahl der Mitglieder nicht ftarfen Besuch. Berr Branddireftor Scheufer erstattete den Bericht über Stand und Thätigfeit der Biesbadener Feuerwehr im Jahre 1903-04. Darnach find im Laufe des Berichtsjahres als Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr gestorben der Suhrherr Arthur Rilian, die Feuerwehrmanner Karl Emmel, Wilhelm Miller, Balthafer Stab, Emil Schneider und Hermann Oppig Die Geftionsführer August Ruppert und Philipp Graumann. Die Bersammlung ehrte das Andenken der Berstorbenen in der üblichen Beise. Ueber den Stand der Feuerwehr wurde folgendes befannt gegeben: Der Wehr gehörten im Berichts. jehre an 435 freiwillige Mitglieder (461 im Borjahre), 6 Rommandomitglieder, ein Bureaumitglied, Bachtmannschaften 48 (66), Bflichtfeuerwehr 382 (415), Bflichtfeuerwehr Clarenthal 25. Losgefauft haben fich 367 (457); durch aratliches Attest befreit wurden 100. — Ueber die Eintheilungen der Fenerwehr ift zu berichten: 1. Zug 100 Mann, 2. Zug 115 Mann, 3. Jug 127 Mann, 4. Jug 119 Mann, Platteritragenabtheilung 22, im Ganzen als 483 Mann oder 44 Mann weniger als im Borjahre. Die Eintheilung ift demnach genau diefelbe geblieben, wie im Borjahre. — Die Feuerwehr-Deputation hielt 11 Sigungen ab, das Kommando 6, der Feuerwehr-Ausschuß 5. Ferner wurde eine General-Bersamm-lung abgehalten. — In der Feuerwehr-Deputation ist intofern eine Menderung eingetreten, als an Stelle des bisberigen Borfipenden herrn Juftigrath Dr. Bergas herr Stadtrath Sees jum Borfigenden und an Stelle des Teputationsmitgliedes herrn Stamm herr Stadtverordneter Raltwaf. fer vom Magistrat gewählt wurde. Uebungen fanden statt: 8 Beugübungen der freiwilligen Feuerwehr, 5 Abtheilungs. Uebungen der freiwilligen Behr, 240 Uebungen der Bachtmannichaften, 142 Inftruftionen der Boche und 18 Inftruftions-Unterrichtsstunden der Bache. — Brande find im abgelaufenen Jahre 91 vorgefommen, und zwar 4 Großfeuer, 10 Mittelfeuer und 55 Rleinfeuer. Für dieje Brande murde bon der Raffauischen Brandfasse ein Brandschaden von 18 396 M gezahlt. Beiter haben ftattgefunden 22 Raminbrande, 6 mal lag Brandverdacht vor und 6 mal blinder Feuerlarm Gammtliche Brande wurden von der städtischen Feuerwehr bewältigt. Die freiwillige Feuerwehr wurde einmal alarmirt, trat aber nicht in Thatigfeit. — An Wachen wurden geleiftet: 3m toniglichen Theater 309, Refidenz-Theater 295, Walhalla 332, Reichshallen 352, fönigliches Schloß 34, Zirfus 62, Kurhaus 24, Rafino 16, auf der Station bei Tag und Nacht je 368 fomit 2156 Bachen. Dieje vertheilen fich auf das Rommando 309, auf die Führer der ftadtifchen Behr 604, die Chargirien der Feuerwehr 1934 und die Mannichaften der Feuerwehr 15 512, jodaß insgesammt 18 359 Mann auf Wache waren. Die städtische Teuerwehr wurde augerdem gerufen gur Rettung eines Arbeiters, welcher bewußtlos in einem Dampf. feffel lag und dem Erftiden nabe war; jur Bebung gefturgter Bierde 18 mal, jum herunterholen eines Maurers, welcher bewußtlos auf einem hoben Baugerüft lag." — Am 13. Rovember murbe laut Stadtverordnetenbeichluß eine Canitats. mache mit der Feuerwehr verbunden. Dieselbe murde in der Beit vom 15. Robember bis 31. Marg 90 mal gerufen. -3m Anichluß an den Bericht nahm der Brandbireftor Scheurer eine Auszeichnung der Berren Schloffer D. Schon, Rentner C. Demmer Schloffer Bilhelm Schmidt und Schreiner 2. Batterlohn bor. Die Berren gehören ber freiwilligen Feuerwehr über 25 Jahre an und erhielten je ein prachivolles Diplom unter Glas und Rahmen, welches der Magistrat gestiftet bat. Ferner erhielten noch die filberne Armschnüre 8 Mann für 20jährige, 8 Mann für 15jährige und 13 Mann für gehnjährige Dienstzeit. Den Raffenbericht erftattete Berr Schloffermeifter Mener. Die Ginnahmen betrugen 617.87 M, die Ausgaben 529.44 M, fomit bleibt ein Raffenbeftand von 88.34 M. Ramens ber Rechnungspruf. ungstommiffion beantragte herr Man bem Raffirer Entlaft. ung zu ertheilen, was geschieht. Hieran anfnüpfend macht der Hern Branddirettor darauf aufmerksam, daß in erster Linie die Gelber gur Unterftutung für erfranfte Mitglieder benutt werden. Im vergangenen Jahre feien es zwei Falle gewefen. Bu Bunft 4 der Tagesordnung: Enticheidung über die Erhebung von Beitragen gu ber Raffe der freiwilligen Feuerwehr nimmt junachft Berr Scheurer bas Wort, indem er darauf hinweift, daß die Raffenverhaltniffe gerade feine febr gunftigen feien. Er beantragt Ramens des Rommandos auch für das neue Jahr den Beitrag auf 50 3 pro Ropf feftgufegen. Berr Deforationsmaler Roder ftellt den Antrag, den Magiftrat zu erfuchen, der Raffe die Binfen des Ablofungsfonds, ca. 16 000 M, gur Berfügung gu ftellen; man fonne dann viel mehr leiften an Unterftützungen und an fpatere Herabietung des Beitrages denken. Herr Stadtrath Dees erflärt fich gerne bereit, in dieser hinficht, soweit es möglich fei, ju wirfen. Er madit aber darauf aufmertfam, daß in letter Beit durch Renanichaffungen etc. bedeutende Roften entftanden find und dadurch das Budget um 3000 M überschritten wurde. Zum letten Bunft der Tagesordnung erstattete herr Branddireftor G cheurer Bericht über den Feuerwehrberband des Regierungsbezirfs Biesbaden, des Breufifchen Bandes und den deutschen Fenerwehrausschuß. Der Berband des Regierungsbezirfs Biesbaden gahlt 194 Wehren mit 11 894 Mann, 14 Wehren mehr gegen das Borjahr.

* Geftorte Ferniprechanichluffe. Das faiferliche Telegraphenamt theilt und mit: Durch bas geftrige Grobfeuer in ber Schlachthausstraße Rr. 12 ift auch ber bort besindliche Rabelhochführungspunft mit einer größeren Babl in biefer Richtung berfaufenben Gernsprechanschlußleitungen, sowie eine Reihe nach anderen Drten führenber Leitungen geftort worden. Die Bieberherstellung ber Berbindungen nach auswarts ift bereits im vollften Gange, und ebenjo wird an ber Erneuerung ber Berbindung nach ben geftorten Gernsprechstellen unter herangiebung aller nur irgend perfügbaren Krafte gearbeitet. Wenn hiernach alles geschiebt, um für bie in Mitleibenichaft gezogenen Gerniprechtheilnehmer

ben Anichluß an bas allgemeine Ferniprechnen in ichnell möglich wieder herzustellen, so wird es sich bei ber ganzt Berftorung ber Rabelhochiubrung boch nicht vermeiben laffen, be eine Reihe bon Sprechftellen auf wenn auch nicht gu lange cufer Betrieb bleiben muß. Besondere Ungeigen an bas ? graphenamt wegen ber burch bas heuer geftorten Amichiaffe nicht erforberlich. Die eingetretene Betriebsfähigkeit wirb Theilnehmern furger Sand am Fernsprecher mitgetheilt werd

* Brofeffor Arthur Riftifch wird morgen bier eintreffen : bie großen Borproben ju bem am Camftag unter feiner Leitim Rurhaufe ftattfinbenben Rongerte gu leiten.

* herr Anpelimeifter Frang bon Bloen ift mieber bier eine troffen und wird von Morgen, Mittwoch ab, währeb bes ganger Monats Juni die Konzerte des Kurorchefters leiten.

* Gartenfest. Das am Freitag stattfindende Gartenfet in Kurgarten wird diesmal erst um 8 Uhr Abends seinen Anjon

nehmen. * Refibengtheafer. Comteffe Guderl, bas liebenswürdig Luftfpiel von Frs. v. Schonthan und Frg. Roppel-Ellfeld geen wie bereits mitgetheilt, heute Dienstag nochmals gur Aufführer Morgen Mittwoch findet eine Bieberholung bes französis Schwantes "Die 300 Tage" flatt. Das Programm für ben 3 gestaltet fich hochintereffant; junachst gesangen als Robitet enachsten Camftog, 4. Juni, Die brei mehrfach ermahnten Ginabe Bur Anfführung, Dann folgt am 7., 9. und 10. ein breimalers Gaftspiel von Theo bon Gorbon in "Der Jall Clemencean" und in "Lutti". Am 11. findet die Premiere des neuesten frangofische Schwantes "Madame X" ftatt. Am 14., 15. und 16. gastirt ber berühmte Romifer C. B. Buter in feinen Glangrollen im Ren ber Sabinerinnen" und jn "Charlens Tante"

* Balhallatheater. "Durchlaucht Rabieschen" wird bem Dienstag jum letten Male aufgeführt. Das pifante Bert romm bem Schlager ber Saifon bas Belb. Gin anderes Genre ber Do rettenlitteratur liebi in bas Balballatbeater ein, ein Genre, bi Erfolge aufzuweisen hat, wie sie eine "Fledermaus" vielleicht ei gig erungen und biefe erft nach Jahrgebnten, mabrend "Bebinber in einem Jahre eine fast unglaubliche Angfraft gewerter ift. Daburch, bag bas Wert einige sowohl schauspielerich no gesanglich schwierige Kinderrollen enthalt, ift es für viele for bebeutende Bubnen ichwierig- basfelbe aufguführen. Die beite für bieje Rollen bei uns engagirten fleinen Gafte Sanfi Sante und Unni von Babos bilben fomit eine Attraftion, welche m Beit in der beutschen Theaterwelt viel begehrt ift.

* Balhalla-Dauptrefiaurant. Gur ben Monat Juni bot be Tireftion das hochfünftlerische Wiener Galonorchefter "Barting Bahl" engagirt. Die Leiftungen ber Rünftler find rühmlicht to fannt von der Duffelborfer Ausftellung, bas Bepertoir ift reidhaltig und umfaßt eine Gerie ber ichwierigften Wufitstude ba Maifischen und mobernen Beriobe. Die Befegung bes Orcheftes 4 Geigen, Rlavier, Harmonium, Cello, Bag, gibt in den Ranwirfungen intimen Reis, namentlich, da jeder der Kongertinben ein Runftler auf feinem Inftrument ift.

. Ronigliche Schanspiele. Begen Erfrantung bes hern Abam kommt heute, Dienstag, 31. Mai, nicht "Jar und Binme-mann", sondern die Oper "Wartha" zur Aufführung.

* Ronzert und Ball. Im Restaurant Sprudel, Tanna-straße 27, sindet morgen Mittwoch Abend großes Eröffnung.

Rongert des erften Biener Glite Damen-Orchofters "Lorte darauffolgendem Festball ftatt. Alles Rabere ift aus ber in betiger Rummer befindlichen Ungeige erfichtlich.

Das Fest ber filbernen Sochzeit feiern bie Chelente ber

Gartner Rriffel und Frau geborene Dierners, Beftenbitroje 8,

* Deffentlicher Bortrag ber Bribatangeftellten betr. Verfionsberficherung. Hierburch fei nochmals auf den beute Den Abend 9,15 Uhr im tathol. Gesellenhause, Dobbeimerstr. 24 in findenden Bortrag über "Die Benfionirung der Privatangeltetten auf staatlicher Grundlage" aufmerksam gemacht. — Es ft im Intereffe eines jeben Brivatangestellten gelegen, an ber to wegung Untheil gu nehmen und bie Berfammlung gu befachen.

* Gin Gerie Runftlerpoftfarten som Rhein mit Unfichten tel Bacharach, Salsig, ber Margburg, Stolzenfels, Schoned, parb, Ronigswinter, Coblens, Reichenftein und Bonn ift im De lag ber Bopparber Zeitung (Otto Maifel in Bopparb) ericiens Die Rarten find von tabellofer Musführung und gereichen jot Cammlung gur Bierbe, Für Frembe, welche bie malerifchen Ge genben bes Abeines beinchen, burften fie eine befonbers and nehm bleibenbe Erinnerung bilben.

* Der Cirens Gdumann bleibt infolge bes guten Belates

bis incl. Donnerstag Abend in Wiesbaden. Morgen, Mittred sinden zwei Borstellungen statt.

Der Männergesangberein "Silba", welcher sich zu Birdesten an dem nationalen Gesangwettstreit betheiligte und in Richt 2.g mit 52 Songern betheilete und in Richt 2 a mit 52 Cangern betheilgte und im Rlaffenfingen ben gern Breis und im Ehrenfingen ben Ehrenpreis biefer Rlaffe ern at feine Preise auf einige Tage in bem Schaufenfter bet golberei Biroth Golbgaffe (Deutscher Sof) ausgestellt. mollen nicht verfehlen, Intereffenten barauf aufmerfan

* Die Bechielliage ber Trierer Bant gegen bie Rafanift Bant stand heute auf der Tagesordnung der Civilfammer & Rgl. Landgerichts. Als Bertreter der Klägerin tritt für Rechts walt Dr. Bidel, Rechtsamvalt Dr. Schirmer, als folcher der Beflagten Rechtsanwalt Dr. Margheimer auf. Die Berhanding murbe auf Dienftag ben 14. Juni vertagt.

6 Mit ber Strafgewalt ber Unteroffiziere bat fic am tag nun auch bas Cherfriegegericht bes 18. Armeeforps in giet furt beschäftigt. Wie wir seinerzeit berichteten, ift es üblich, bei ber Stubenaltefte feine Untergebenen "gur lebung" Tage bintereinander Stubenbienft machen läßt, wenn Dienst nicht orbentlich besorgt baben, wahrend vorschriften ber Dienst jeben Tog wechsein foll. Go hatten in ber 2 Batt bes Raff. Gelbart.-Regts. Rr. 27 ber Unteroffisier Albert & meifter einen Mann acht Tage lang, und ber Gefreite Ratl swei Leute vierzehn Tage lang hintereinander jum Stuben befohlen, Das fam gur Renntnig ber Borgefetten, als fich e ber beiben Leute, ber Kanonier Bohme, aus ber Referne ihr Batteriebet ben fente und frater ericos. Wehrmeister und Roh, benen übrigen ihr Batteriebet ben ben bei ibr Batteriechef bas beite Beugnig gibt, batten fich beshalb m Unmagung einer ihnen nicht guftebenben Strafgemalt au te worten. Bom Kriegsgericht waren fie freigesprochen worben. es herfourmlich fei, die Leute - jur lebung, nicht aur Einstängeren Stubenbienst machen ju laffen, jo bag fich die flooten ber Strafborfelt ibn an laffen, jo bag fich bie flagten ber Strafbarfeit ihrer Sanblungsweise gar nicht ber waren. Gegen biese Auffassung wandte fich jedoch ber Gerichtsbe-mit ber Bernfung wandte fich jedoch ber Gerichtsbemit ber Berufung, und bas Oberfriegsgericht pflichtete ibm Es erffarte biefe langere Rommanbirungen gum Stuben feitens bes Stubenälteften für unftatthaft und verurtbeilte Gefreiten ju 4, ben Unteroffizier ju 5 Togen Mittelarreit. Unteroffizier besam beshalb noch einen Tag meht, weil et gebulbet hat, daß der Gefreite als sein Stellvertreter ben bendienst verhängte, weil er somit die ihm obligende Best fichtigung feiner Untergebenen verabfaumte

uite de

tgf,S

Biebrid, 31. Mei. Gin mufter Stanbal entftanb gemend gegen 11 Uhr in ber Wiesbabenerstraße, inbem eine bier sugemanberter Erbarbeiter etc., welche aus einer foft an ber erftgenannten Strafe ausgewiefen worben joblend biefe Strafe burchsogen. Der einschreitenbe dabmann fonnte gegen bie Gefellen nichts ausrichten, bis Dusse der Beiden Ausreiher nach beftiger Gegenwehr bababet, ber heiben Ausreiher nach beftiger Gegenwehr bababet, ber beiben Ausreiher nach beftiger Gegenwehr babau werden, wobei der Eine sich auf das Straßenbahngeleise und von einem Bahngug beinabe überfahren worben ware. er genge Aufzug lodte eine riefige Menschenmasse auf die Stra-weiche noch vergrößert wurde, als ploglich die Fenersignale Branbe bes Stalfbrennerichen Unwefens ertonten. - Huf golel Siar auf Reu-Guinea ftarb in Folge Biffes einer Schlange ber bier und in ber Umgegend bervorragend und beliebte Miffionar Bergmann, beffen Chefran 2 Jochter einer hiefigen ortseingeseffenen Familie ift.

Bieberlahnftein, 30. Dai. Durch Unborfichtigfeit und nutes Wagnis berunglüdte, bem "B. E." zufolge, ge-Rachmittag 5 Uhr ber Djahrige Cobn bes Taglohners D. ibt bon bier und mußte wegen ber ichweren Berlegungen let ins Krankenbaus gebracht werben, wo er fehr bedentlich niederliegt. Der Junge wollte jedenfalls Blumen pflüden und mete in der Räbe des Allerheiligenberges auf die steilen Felpon mo er in bie Tiefe fturgte.

Branffurt a. DR., 31. Mai. Um einer Streitbemenung gebengen, bevor bie Runbigungszeit abgelaufen war, bat fich ern reip. beren Berbandsvertreter geeinigt. Die Accordar-en sollen günftig gestellt werben und eine Erhöhung bes mbeslohnes sand sosort statt.



Strafkammer-Sigung vom 30. IIIat 1904.

Freifprechung.

orthig fit be

Ser-ienitag 4 itan-igelies Ga it er Bo

am #

aniske ner del chisan-ner der andland

Frantische Seiner St. Seiner St.

Der 1858 zu Kleinwerther bei Nordhaufen geborene Gewehr-nikmt Ludwig Krieghoff aus Suhl wird beichuldigt, die hief. irma Bartels und Buttner um 4000 K betrogen zu haben. A.
wie ein Batent für Schaftsormen für Jagbgewehre an diese
rna für jährlich 400 K verkauft, für den Ball. daß mindestens nich 15 Aufträge einlaufen follten. Thatfachlich waren fie a nicht eingelaufen, obwohl R. bies behauptete und die Firma church für weitere 9 Jahre zu gewinnen suchte, was ihm je-d nicht gelang. Der erste Staatsanwalt sprach ben Angeklag-n für schuldig und beantragte eine Gelbstrafe von A 400, brend bas Gericht zu einem Freispruch tam.



General bon Rrofigt t.

Berlin, 31. Mai. Der General der Kavallerie z. D. a la in des Leib-Bufaren-Regiments Gerhard von Rro. igfRitter d es Schwarzen Adlerordens, ift nach schwerem diden geft or ben.

Der bestohlene Weheimfonbs.

Paris, 31. Mai. Giner "Journal"-Melbung zufolge bendet fich in der Festung Mont Balerien unter der Beschulmo, allein oder mit Genoffen 25 000 Francs dem militäm Geheim fon dientwen det zu haben, ein Ar-Beamter des Großen Generalstabes. Die Veruntreuben follen mit gewiffen, bom früheren Generalftabe für Trenfus-Brozeß bestellten Beugen-Aussagen im Jahre 1930 aufammenhängen.

Der ruffisch-japanische Krieg.

Paris, 31. Mai. Der "Matin" berichtet aus Beters-11: Bier Regimenter Pioniere find damit beschäftigt, Beetigungswerfe bei Kronftadt zu errichten. berfichert, daß, wenn Port Arthur wirflich in die Sande Japaner fallen sollte, diese eine Demonstration in den den Gewälfern bornehmen fonnten, um die ruffifche of-Miche Meinung aufzustacheln.

Betersburg, 31. Mai. Rach Meldungen aus Mufden unter den ruffifden Soldaten die Rubr noch immer Ing. Die Erfranfungen belaufen fich auf die einzelnen Rementer auf 10 Prozent.

Petersburg, 31. Mai. Geriichtweise verlautet, Ruroatt in sei mit 80 000 Mann aufgebrochen, um Port Arthur unferen. Er hinterließ bei Liaujang genügende Streitbe, um die Japaner in Schach zu halten, damit diese ihm dt in den Ruden fallen.

Octorsburg, 31. Mai. Attentatsberichte auf Cofsug des Zaren sowie ein angeblicher Ausbruch von en anläglich der Einberufung der Reserben werden Ucherfeits entschieden de mentirt.

London, 31. Mai. Die hentigen Morgenblätter bringen wiche Telegramme aus Tofio über die Schlacht bei intidau. Mus denfelben geht hervor, daß die Japaner stößte Lodesverachtung an den Lag gelegt haben und daß lapanischen Offiziere mit dem Leben ihrer Mannichaften du rechnen brauchten. "Central News" berichtet, daß tre japanische Torpedoboote bis Wladiwostof vorgen find und zahlreiche Minen legten. Rach Meldungen berfelben Quelle haben die Ruffen bei Port Arthur vier

abeidigungslinien errichtet. Rondon 31. Mai, Rach Meldungen aus Liaujang den sich hahlreiche verkleidete Soldaten des Generals Ma

nach Mufden und Charbin begeben. Sie vertheilen dort Baffen unter die dinefische Bevölkerung, damit diese, wenn die Japaner die Plate angreifen, gegen die Ruffen Stellung

Meftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Geuilleton: Chefrebafteur Dorit Godafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Bhotographie C. H. Schiffer, Taunusfir, 4. Zel. 3046.

> Waldhänschen S schönster Ausflugspunkt.

Muszug ans dem Civilftands-Regifter der Stadt Bies. baden vom 31. Dai 1904.

Geboren: Am 27. Mai dem Herrnschneider Josef Würz e. S., Ludwig Jakob. — Am 25. Mai dem Taglöhner Beter Stahlheber e. S., Peter. — Am 29. Mai dem Schuh-niacher Wilhelm Weber e. S., Georg Wilhelm. — Am 26. Wai dem Taglöhner Anton Trumm e. S., Karl. — Am 24. Mai dem Kaufmann Adam Kuhn e. T., Maria Katharina. — Am 31. Mai dem Kaufmann Alfred Ruppert e. T., Margarete Anne-Life, — Am 26. Mai dem Regierungshauswärter Karl Keil e. S., Theodor Ludwig Heinrich.

Aufgeboten: Bädermeister Friedrich Ludwig Karl Fischer zu Biebrich mit Luise Marie Schillo das. — Installateur Konrad Ruder bier mit Luise Beideder bier. — Schloffer Georg Bed hier mit Frida Beder hier. — Kunftgärtner Karl

Schlippat hier mit Magdalene Berg bier. Berehelicht: Tunchergehülfe Beter Rohlhofer hier mit Martha Maus hier. — Kaufmann Jakob Hedderich zu Worms mit Ella Stritter hier. — Postbote Karl Schlotter hier mit Christiane Deng aus Rambach. — Metger Peter Ader hier mit Unna Beigbach bier.

Geftorben: 30. Mai: Rentner Max Hagen aus Bütow, 45 J. — Ladirermeister Jakob Mener, 35 J. — Tag-löhner Friedrich Romford, 66 J. — 31. Mai: Rentner Otto Rraufe, 68 3.

Qgl. Ctaubesamt.





Commerfrijche Luftturort "Dotel Tanuns", Dahn im Tannus.

Direft am Balbe, Station Dahn-Beben, Schone Zimmer. Gute Roft, Billige Breife, Telefon u. Boft im Saufe. Birtichafteraume neu und gut eingerichtet, Sgalbau u. Garten für bie gebiten Breeine, 1506

Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse,
in nächste Rabe des Bahnhofs und der Boft.
Guten bürgerl. Mittagstisch. Kalte und warme Speifen zu jeder
Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine.
Separate Sale mit Klavier für Bereine.
Schattiger Garten, Aussicht auf den Rhein.
Albert Franz, Roch.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Sellmunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Baupiagen, Bermittelung von Sppothefen u. f. m.

In der Rabe einer Areftadt im Tannus (Bahnftation) ift ein Niddiges Wohnhaus, Schune, Stallung, Remise, abgeschl. Hof mit sammt! Inventare, sowie 30 Morgen Aces und Wiesenlah, sur 30 000 Mt. mit einer Anzahlung v. 10 000 Mt. wegen Gesundbeitsrüdsichten sosort zu verkausen. Bertäufer ist bereit, ein Jagdantweil, falls Käufer Luft dazu hat, an denselden abzutreten. Alles Räbere durch

3. & C. Firmenich, Hestmundstein der mehrle m. verschied. Mahlgängen, Badoten, Ställen, Scheune, Remise, 5—6 Morgen Garten und Wiesen, mit Inventar sur 35 000 Mt. zu verkaufen. Die Mühle hat volltändige Wasterfraft das ganze Jahr und wird das Bestigthum sich auch für andere Geschäfte sehr gut eignen. Alles Rähere durch

eignen. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 51. Gin neues rentabl, m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus, west. Stadttheit, mit 3- u. 4-Zim.-Wohn., für 118 000 Mt., sowie ein neues mit allem Comt. ausgest. Stagenhaus, sid. Stadtth. m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., Laden u. s. w. sir 135 000 Mt., mit einem llebersch. von ca. 1600 Mt., serner ein Echaus, gute Lage, mit 2 × 4-Zim.-Wohn. 2 Laden, für 130,000 Mt. zu verkausen. Känter bat Echaben mit 3-Zim.-Wohn. volft. Miles Rabere burch

frei. Alles Rähere durch

3. & G. Firmenich, Helmundfte, 51.
Ein schönes Dans mit 2 × 3-3im.-Wohn, hinterd. mit Werfft, u. 1. w., Rähe der Emjerfte, für 112 000 Mt., mit einem Uebersch, von ca. 1200 Mt. zu verfausen durch

3. & G. Firmenich, Habtth, m 2 × 8-3im.

Bohn, Tdorsahrt, Wertstaut, Bierteller u. s. w., sur 98 000 Mt., mit einem Uebersch, von ca. 1200 Mt., sowie ein Etagenhaus mit Laden u Berft. (Aurviertel), für 70 000 Mt., zu verf. durch mit Laden u Berft. (Aurviertel), für 70 000 Mt., zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundstr. bl.

Eine Etagen-Billa, Rähe des Waldes und Haltestelle der elette. Bahn, mit ca. 10 Jimmern u. Zubehör, st. Garten, für 62 000 Mt., serner eine mit allem Comf. ausgest. Etagen-Billa mit 14 Jim. und Zubehör, groß. Garten-Terrain 8 ar 86 qw, Kähe Frankfurterst., für 145 000 Mt., zu vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

Eine schöne Billa (Kurlage) mit 10 Jimmern u. Zubehör, größen Obst. und Ziergarten, Terrain 50 Kth., für 112000 Mt., zu vert. durch 31 der G. Firmenich, hellmundstr. 51.

au vert. burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Villa, in der Rabe der Bierfladterstr., mit 14 Jim. und reicht. Zubehör., schönem Garien-Terrain, 34 Rich., für Penston und Herrschafts-Billa possend, Wegzugs halber für 105 000 Mt., serner eine Angabi Penstoned, und Derrschafts-Villen, in den versch. Stadtth und Breislagen zu vertausen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
In Dochheim in ein schönes Etagenhaus mit Thorsabit und Weinteller, sür Wein- oder Flasschendens mit Thorsabit und Weinteller, sür Wein- oder Flasschenbierhandlung possend, welches sich aber auch, da Echaus, sür Ladengeschülte eignet, sür 27 000 Mt. zu vertausen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
In Echierstein ist ein rentabl. Haus mit Borderhaus, großem Hof. Stallung, hinterhaus mit Garten, als Geschätzbaus possend, für 20000 Mt., mit einer Anzahlung v. 3000 Mt., sowie verschiedene U. Laudhäuser mit Garten, in der Preislage von 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 Mt., in Schierkein und Eltville, zu verkausen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.

3 - & C. Firmenich, Sellmunbftr, 51.

Zu verkausen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und elettrifdes Lich iconer Garten, jum Breife von 110,000 Mt, burch Wilh. Schufter, Jahnftr. 36.

Billa Rerobergftrage. 19 Bimmer, ichoner Garten, ades ber Reugeit eingerichtet, billig zu vertaufen burch
Dille Gefiffler, Jahnftr. 36.

ochfeine Billa, S Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes Balbes, Salten...c ber Giefer. Bahn, gefunde Lage, jum Breife pon 60,000 3it., burch

Bilb. Schiffler, Jahnftr. 36, Rentables hocheines Etagenbans, 6.-Jimmer Bohnung, Raifer-Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5.-Zimmer Bohnungen, aus erster Dans vom Erbauer, durch Wilh. Schniftler, Jahnftraße 36. Reues hochseines Etagenbans, Rübesbeimerftraße, 6.-Zimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb. Chuffler, Jahuftr. 36. Reues Etagenhaus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, am Raifer Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Unfoften einen Ueber foug von 2000 Mt., burch

Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36. Reues Tragenhaus, am Bismard-Ring, jeber Stod icone 3-Bimmer-Bohnungen, Fortzugshalber zu bem billigen Preis von 38,000 Dit., durch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Saus mit Laden, Thorfabrt, Sofraum, Biebergaffe, rentirt

Laden und 2Bohnung frei, burch

Rentables Sans, 3-4-Bimmer-Bounungen, in welchem eine flotigehende Buderei betrieben wird und prima Gefchaftelage Unjahinng 10,000 Dit. durch Bilb. Chüftler, Jahnftr. 36.

Bochfeines Stagenhans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Babnhof, für Dotel-Reftanrant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bill. Cchaftler, Jahnftrage 36.

Rentale Geschäftshäuser in allen Lagen burch Bilb. Schufter, Jahnfir. 36, Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werben ftels nachgewiesen bei billigem Binsfuß burch

Bilb Schüftler, Jahnfrage 36,

"Justitia" Infaffo Anskunftei. Speg.: Einziehen bubiofer, auch berjährter ob. ausgeflagter Fordernugen Bebergaffe 3. Telefon 8150. Profpette gratis. 1990

Re

955. Kb

Buffpiel M

Dperr

0000000

9lt. 126.

Speziell

Hochsommer-Saison

Wiesbaden, Martiftrafie 14. am Schlofiplau,

Mittwoch

folgenbe

neu gufammengeftellt: Refle gu leichten Bloufen, weiß burchbrochener I Refte in leinenen Bloufenftoffen 4 Meter Mt. 1.— Refte in Boll-Monffelins, nur neuefte Deffins,

Refte in weißem Rips Bique 6 Meter 99t. 2.90 Refte in creme Wolle

4 Meter Mt. 3.80 Refle in creme Alpacea, Chebiot. Boile und Gademir, je nad Große, bebeutenb unter Preis.

Refte in Seibenftoffen, prachtvolle neue Muffer, jeber Meter Mf. 1.— Refte in Satin, Bique und Seiben Catin ju leichten Rleibern und Blouien ftaunend billig. Refte in Damen-Rieibernoffen, reinwollene Stoffe, burchichu. jebes Deter Det. 1.-Beffe in boppeibreiten Boben, olle Farben 3.50

Refle in fowarzem Alpacca in Schirgen boppelt-Refte in eportflanell und Eramine zu Blouten 21', Meter Br. 1.10 ; Refte in halbwollenen Roden, doppelte Breite, 3 meter Mt. 1.—

(Mur Mittwochs!)

Reffe in Sauferftoffen 5 Meter Mt. 1.-Reffe in Bortieren 3 Meter Dif. 1 .-

Befle in Rüchen-Schurzen, blau, 3 Meter Dit. 120 Beffe in Stoffüfter, feine Farben, 3 Meter ME. 1.10

Refle in Ia Brodfutter 3 Meter Mt. 1.10 Refle in Ciamofen ju baus-Rieibern, 6 meter mr. 3.50

Gine Menge Schürzen Refte

1 Quantum einzelner Hand-Tücher Stud 14, 20, 30, 40 u. 45 %f.

Befte in Rouleang . Stoffen, 100 em breiter 2 Meter Mf. 1.10 Belle in Echeiben Barbinen 6 Meter 30 Bf. 4 Beffe in Congref. Ctoffen 3 Meter Mt. 1.-Reft in Mobel-Crepe ju Copha-Begugen, dopp. 1 Refte in Linoleum jeber Meter Mt. 1 .- 1

Refte in Bacheruchen jeber Meier Mt. 1.

Großes Quantum Bett=Tücher ohne Raht,

21, Meter lang (Salbleinen), Stud Dit. 195.

für jeden hanshalt

geeignet finb : Beffe in Catin ju Bezügen, maldedt, 10 % Meter Mt. 4.-Refle in weißem Bett-Damaft, 180 em breit, Beffe in geftreiftem, weifem Catin 7 Meter mr. 2.70 Befit in Barchent und Weberleinen.

80 em breit, 31, Meter Mt. 2.—
130 , 360 , 360 Refte in weißem Dembeutuch, gute Qualität, 3 Meter Mt. 1.— Refte in Blod-Bique

2 Weter 90 Bi. Reft in weigem Chirting 5 Meter DR. 1.-

Copha-Schoner 6 Stud 20 Bf. : Tucher! ! Stanb Tücher! ! Blafer-Tücher! 10 86. Stud 15 Bf ! Ginichlage Deden ! ! Chener Tücher : Dembeien ! 1 Läuchen ! 1 Racht-Jaden! ! Große Tamen Demben!

! Unftande-Rode! Bein-Rleiber ! 1 Dans Chürgen! !Rinber-Churgen! ! Beige Tafdentucher!

Bier-Schutzen! Gute Qualitat "Coden" 3 Baar 1 Mt.

00000

Reichshallen-I heater.

Stiftstrasse 16. Dir.: H. Mayer. Wiesbadens vornehmstes und ältestes Specialitäten-Theater mit

ganzjähriger Spielzeit. Selbst bei heissester Witterung angenehmster Aufenthalt, da vorzügliche Wasserventilation.

Programm vom 1. bis 15. Juni:

Ella Ramour, Vortragssoubrette.

Mr. Arka, musikal. Jongleur.

Hedi Herdina, Kostüm-Sonbrette. The Elrados, kom. Doppelreck.

Robert Nickel, Original-Humorist. Lieschen Schumann, Soubrette.

Fred und Claire Topsy, kom. Burleske-Act. Die Fahrt im Todesring, ausgeführt von der

Original-Bacing-Comp. v. Alhambra Theater London. a) Begrüssungsfahren. b) Fliegenrennen. c) Kunstfahren. d) Motorfahren.

Anfang 8 Uhr Abends. Ende gegen 11 Uhr.

Vorzügliche Küche und Restauration.

Beber- u. Blutwurft p. Bf. 40 Bfg.

Taglich frifche Burft.

Brima Rinbfleifc p. Bf 56 Big. Roaftbrat nu Sufte . . 60 p Bf. 60-66 Bfg. Schweinefleifd . . 70-75

Prestopf Gleichzeitig empfehle: Reines ausgelaffenes Schmaly per Bib. 65 Bfg.

Gleifdwurft

August Seel, Bleichftrafte 27 Bleichftrafte 27.

Gafthaus "Bur Schleifmühle" Deute Mittwo n

Weekeljuppe. Adam Kuhn: hiergu labet ergebenft ein

"Zum Blücher"

6 Blücherstrasse 6.

Freundliches, angenehmes u. heimisches Bierlokal. Besonders schöne Gartenwirtschaft. Germania-Bier.

Zum fleissigen Besuche ladet höff. ein. Carl Trost. NB. Täglich Konzert bis 11 Uhr Abends.

Veranntmachung

Mittwoch. Den 1. Juni 1904, nachmittage I Uhr.

merben in dem Berfteigerungslotal Kirchgasse 23 dabier

1 Tich, 3 Sopbas, 1 Bertifow, 2 Konsolidrantchen, 3 Spiegel,
1 Schräntchen, 1 Herrenchreibrich, 1 Schnder, 2 Bucherreale,
1 Thefe, 2 geichn. Postamente. 1 Teppich, 2 Bilber, 94 Bucher
(worunter Musterwerte), alte Waffen, 1 zweise, Pierdemagen uiw.
gegen Baargablung, öffentlich, zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 31. Mat 1904.

Weitz. Gerichtsvollzieher.

iconerungeverein.

am Roffert, 480 m., Imonner Eppenhattt, klimat gurort, Bost Königftein, Ctation Eppftein. Bohnungen berm. Der Ber-



eben 500 Gramm gu 45 Big 600 Gramm feinften Tafel-Honig

Receptbuch im Bafet Bu haben in allen besseren Colonial. Delifateffen. Drogen-Bifchaften.

◆[本][本][本][本][本][本][本][本](本][本] ettenmayer

Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2375.

(V erpackungsabtheilung

Fracht- und Eligüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu A

versichern Transportgefahr. Leihkisten

für Pianes, Hunde und Fahrräder. OUNTERNATION OF THE REAL PROPERTY.

Damen-Stiefel Sohlen u. Fled DR. 2 ..

Herren-Stiefel Soblen u. Bled Dl. 250 fleiner Rebenreparaturen in

fürgefter Beit (10 Gebülfen). Repariren u. Beinigen bon Derrentleibern fduel, out u. billig. Anfauf von getragenem Schuhwerf und Herren-Aleider Firma Pius Schneider, nur Midelsberg 26,

vin a-vin d. Synagoge 1107 Eelten gunftiges Mugebot. la. Allgäner Limburger

Bib. 26 Big. in Eteinen. Bei Riftenabnabme billiger. 1338 G. Maisch, Nachf. Marfritt, 23,

Einger Rabmafchine, Danb- u Bugbetr, febr gut nab., fur 95 DR. gu verfaufen. 1339 Walluferftr. 7, Sth. 2. r.

Der von herrn Simo Meyer jest benutte to ben henmundfrage 43 i per 1. Januar 1905 (n. trüber ob. spät.) mit anftin, ben großen Lagerrämmen p jedem größeren Gestältstettebe, Ebortahert, hoten und Kellerräumlichteiten am und Rellerraumiichtenen met banben. Rab, bei Adol Haybach baicht, 18

Cine Grau | Demarftene ter rinftrafe 46, Seb , Ded 18 Tücht. Etudateure

Faffaben-Arbeit auf

Uhrig-Nicolay,

Ein freundl. Binker auf fofort bill. ju verm. Oranienftr. 60, Bart

Ein Bebrod-Angug, b.gem p ichm. F., 1 Frad Ang, n. 2 F., gut. erb., febr binig dogno Bertramstraße 16, 2 r. 118 Maithe ; Bafch u. Cas u. Diang., Debemb., Are un Mianich. w. wie nen b. Dette

18, P. r. Bimmer mit Benf, an ifent, R indermagen gu vert, 4 92

p. Rarre. Gneifenaufreje Det. Bimmer an ant. ! gu bermieten. Bian. ramftr. 14/16, 3. f.

Tabat,

beffere Qualitat, Pjund 45 Py. 6 Binnb 2 Mart Möller's B garren . Lagtrei Ri. Bangoaffe 7. 185

Einen dauernden hohen

bat berjenige, welcher einen Gi brauchemunerichut auf einen

praftijgen bans haltungsgegentan.

ber fiberall verlangt und leidt be guftellen ift, fauflich erwicht son fich an ber Musbentung und ben Bertriebe mit fleinem Rabital

Offerten unt. G. 0. 1350 an bie Erp. b. Bl.

Grindt. Einit. Geigefest. Bim. 1. Geidefest. in. Wolner im Centrum ber Ceabt. fin beilt. Geft. Offerten mit ton angabe u. G. A. 1320 unte

Albanin, Silber = Walche = Glan Beftes Mittel jum Glan Adalbert Gärtner, 13 Marftfraße Ik

verfaufen: Smault Bu perfanfen: Schund, 14 3 Grageren, Ansgiebtid, 14 Steil, Rieiberichrant, Schufplag Bart links,

Bleichftr. 4, 1 St. 1. 9 mit und ohne Benfion a. 1. ab an herren ab. Damen ju miethen.

263 afche s Balden s. 2. Et. Its

liefert gu befannt billigen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19 Samer tioles Durledfteden G Ocfen-Herde

neu, meg. Raumung m. aufterft billig abjugeben



FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. Yorkaufeitellen durch Plakuts best Hilfe g. Blutstockg Halls Sternstr. ba, Rnekpe

Residenz=Theater.

Direftiom Dr. phil. 5. Raud. Mittwoch, ben 1. Junt 1904.

Bum 12. Male:
Bornements Borftellung. Abonnements Billets gultig. Die 300 Tage. Robitat.

(L'enfant du miracle.) Schonf in 3 Atten von Baut Gavault und Robert Charves. Deutsch von Aifred Saim. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch.

Elife Monturen Bearges Duricus Erode, Architelt Bensquenet, Rotar Claire Albrecht. Rubolf Bartat. Grorg Ruder. Theo Dhet. ofeffet, Barabeng Reinhold Sager. Margarethe Gren. ette, beffen Grau Buftan Schulte. ernani, Chef eines Deteftinbureaus lebame be Bangrune dmeften Bauline Bermann Rung. Sofie Schent. Arthur Roberts. Doro Edit in Groom Marguerite, Rammermabden im banfe ber Gran Mouluren . Bally Bagener.

Sufanne . 3ita Weber, Bartiden Diener . Raci ftubn.
Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baulen ftatt.
In Segian ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afre erfolgt nach bem 3. Gladenzeichen. 3lta Weber,

Donneritag, ben 2. Juni 1904. Abonnements.Billets gultig. as Abonnemente-Borftellung. 2 Bum 3. Male :

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Die Chre. Schaufpiel in 4 Aften von hermann Gubermann. Regie: Albuin Unger.

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Art. Beiter: Emil Rothmann. Mittwoch, 1. Juni 1904. abriel Anni v. Babos und hanft hante bom Carl-Theater in Wien. Bum 1. Male:

Der Raftelbinder. Robitat ! Opentte in einem Boripiel und zwei Acten von Bictor Loon.

45 Bis.

oen.

leni

MU,

1350

0 ==

ach:

rdt

Mufit von Frang Lebar. Spielleiter: Dir. Emit Rothmann. Mufital, Leiter: Rapedmeifter Marco Großtopf.

Berfonen (Boripiel). Baul Schulge. fein Cobn. 12 Jahre alt, . Raftelbinber fi. Sobne. Sanns Sagen. . . . Marianne Mufterlit. Lubwig Schmit. Bauern, Birthur Granbeit, Emil Rothmann al Car Pfeffertorn, Bwiebelbanbler, 1. und II. Aft.

Mar Bilger. Rofel v. Born. Inler, Gpenglermeifter . . . fein Befchafteführer Richard Beng. Bir Dieffertorn Emii Rothmann, Dientimabchen Emma Maifometa. Laura Schoig. Cheriftinnen b. Ronacher Queie Gorat. Richard Lurger. Baul Schuige. miones, Bachtmeifter en Grobi, Einjahrig-Freiwillge an a. Stredenburg, } Einjahrig-Freiwillge Mar Glen. Lubwig Schmit. let, Resporal . The second second Mribur Grandeit. mperl, Buriche ni Sonft Sante als Gafte. Lubwig Tersty.

Banie nach bem Borspiel und 1. Att. Kaffendiffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Enbe 10% Uhr. Bettend bes Gaftipiels Sanfi Saufe und Auni v. Babos haben Borzugstarten teine Gultigfeit.

Donnerflag, ben 2, Juni. Bum 2. Male: Der Raftelbinber.

Woiel Sanft Sante und Inni v. Babos vom Carl. Theater in Bien.

Variété Bürgersaal,

mieritrage 40, Salteftelle ber Glettr. Bahn. Vom 1. Juni 1904:

Münchner = Ensemble Mirchner-Lang.

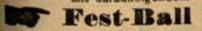
Oberbanerijche Gebirgeftude. Poffen - Luftipiele. Original-Ropiume.

Alle 3 Tage Programmwechfel. 3000- 11. feiertags: 2 Borftellungen.

Taunusstrasse 27. Mittwoch, den 1. Juni 1904:

Grosses Eröffnungs-Konzert

mit darauffolgendem





des Ersten lener Elite - Damen - Orchesters "Lorke". Damen, 2 Herren. Sensationelles Programm. Eintritt zum Konzert frei,

Zum Ball für Herren 50 Pfg., Damen frei.

Königliche

97r. 120.



Mittwoch, ben 1. Juni 1904.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.) Melobrama in 1 Aufgug, bem gleichnamigen Boltsflud von G. Berga entnommen von G. Targioni . Toggetti und G. Menasci. Deutsche Bearbettung von Ostar Berggruen Rufit von Pietro Mascagni.
Mufitalifche Leitung: herr Kapellmeifter Stolz.
Regie: herr Rebus.

Santugga, eine junge Bauerin herr Rrang. Turribon, ein junger Bauer . Frau Ranben. Bucia, feine Mutter Bert Bintel, Mifio, ein Jubrmann Brl. Corbes. Lola, feine Fran Fri. Rogmann. Bauerinnen .) Frau Baumann. Banbleute, Rinber.

Die Sandlung fpielt in einem ficilianifchen Dorfe.

Die Dienfiboten.

Quftfpiel in einem Aft von Roberich Benebig. Regie: Berr Rody.

Deer Tauber. Huguft Rammerbiener Chriftiane, Rochin Fri. Utrich. Gri. Canten, herr Anbriano. Buidmann, Rutider . heer Bilbelm. Bhitipp, Reitfnecht Fri. Doppelbauer. Sannden, Stubenmabden . Derr Ballentin. Anbreas, Baderjunge . Greichen, Mildmabden Bri. Roller. Sans, Bleifderburiche . Derr Müller,

Ballet-Johne von B. v. llechtrit. Mufit von Joachim Aibrecht, Pring von Breugen.

Mrrangirt von Annetta Balbo. Mufitalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolg. Gri. Ratajcyat. Clara Schneiber. Titamia Ein Schmetterling . . Brl. Galgmann. Eine Blumen Glie .

Bortommende Tange: ausgeführt bon Fruhlingenacht im Blumenhain, Eitania vom ben Sternen begruft. Gri. Ratajegat und bem Ballet. Perfonale. II. Tang ber Sterne, ausgeführt von 6 Damen bes Corps be Ballet.
III. Spieltang, ausgeführt von get. Salzmann und Clara Schneiber.
IV. Bariation, getangt von Brt. Salzmann.
V. Tang ber Biumen, Sterne, Begleiterinnen ber Titania und arfab. Das Ermachen ber Blumen,

ifder Schafet, a Sgeführt vom gefammten Berfonale. VI. Sulbigung Titania's.

Rach bem 1. und 2. Stude findet eine Paufe von je 10 Minuten flatt. Anjang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende 98/4 Uhr.

Donnerftag, ben 2. Juni 1904.

Selga.

Didiung und Mufit von Bictor von Boifowelly Biedau. Anjang 7 Ubr. - Gewöhnliche Brife.

Hotel-Restaurant "Friedrichs-Ho

Heute Dienstag Abend:

ausgeführt von der Kapelle des Fuss-Art.-Reg. No. 3

aus Mainz.

urnaus zu Wiesbag

Mittwoch, den 1. Juni 1904. Morgens 7 Uhr;

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A, van der Voort,

1. Choral: "Erschienen ist der herrlich" Tag".
2. Ouverture zu "Die Matrosen"
3. Finale aus "Lohengrin"
4. Schöne Frau, Polka-Mazurka aus "Der Obersteiger"

5. Moladie Wagner. 5. Melodie, Konzertstück Kretschmer. Meiodie, Konzertstück
 Potpourri aus "Der Zigeunerbaron"
 Quadrille über russische Lieder . Joh. Strauss.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz von Blon. Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Si j'étais roi"
Feierlicher Zug zum Münster a. "Lobengrin"
Neu-Wien, Walzer Adam. Wagner. 4. Neu-Wien, Walzer
5. Ouverture zu "Mignon"
6. "Es blinkt der Thau", Lied .
7. Fantasie aus "Der Trompeter von Säkkingen"
8. Amazonen-Marsch aus dem Ballet "In Afrika"
Abends 8 Uhr:
1. Krönungsmarsch aus "Die Folkunger" Rubinstein. Nessier. Franz v. Blon. Kretschmer.

1. Krönungsmarsch aus "Die Folkunger"
2. Ouverture zu "Diehter und Bauer"
3. Einzug der Götter in Walhall
4. Champagner-Walzer aus der Operette "Die Amazone 5. Thuringische Fest-Ouverture 6. Zug der Gnomen, Charakterstück 7. Fantzsie aus "Hänzel und Gretel"

8. Danse slave

Suppé. Wagner. Franz v. Blon. Lasson. Frans v. Blon. Humperdinck. Chabrier.

Schreiner.

Walhalla-Hauptrestaurant. Ab !, Juni täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte

des Wiener Salon-Orchesters Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm Entree frei.

NEU!

NEU!

Wiesbadener 🕶 Illustrirter

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. A. J. Keils Gratiszettel für's

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Concerte. Mit Silben-Preis Ratsel. | D.R.G.M. No. 20640 | Mit Silben-Preis Ratsel. Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Ratsellöser (s. S. 3 der Aprilnummer).

Täglich Grätisausgabe an folgenden Stellen: August Engel, Kgl. Hoflieferant, Tsunusstr. 19 u. 14,

ond Filiale: Wilhelmstr. 2.

C. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse 22.

Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft,

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft,

Ellenbogengasse 16.

Carl Cassel, Kirchgasse 40.

S. Noher & Co. Marktstrasse 34.

P. A. Stoss, Taunusstrasse 34.

Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.

Carl Schlipat, Webergasse 10.

Ed. Rosener, Kranzplatz.

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54.

Hans Wunderlich, Hoffriseur, Wilhelmstrasse 48.

J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.

Nicolaus Kölsch, Kgl. Hoffieferant, Friedrichstr. 36.

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse,

Ecke Faulbrunnenstrasse.

Hötel Einhorn, Marktstrasse.

Hôtel Einhorn, Marktstrasse

Hotel Einhorn, Marktstrasse.

Heinr. Külzer, Central-Bodega, Webergasse 23.

Rathskeller, Marktplatz.

A. Koecher, Kranzplatz 3/4.

Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.

Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8.

Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und

Hotels in Wiesbaden.

Rabmadden bauernb gefucht Frantenftr, 13. g. 1. 1852 Semand jum Milchaustragen gefucht, Dabden ober Grau, ju erfragen mittags Mauergaffe

Rindermagen g. erb. m. Gr. b. gu verfaufen. Schwalbacherfr. 43, Stb. 2. But erhaltene Bolfter- und

anbere

Włöbel für Benfione. und Brivatgebrauch ju vert. Befichtigung vormittags Rheinftraße 84, 8.

Billig gu berfaufen : Einfchl. Bettft., Springfed. Matr. 18 M., 2 eif. Betift. m. Matr. 8 Dt., eins Betth. 1 u. 2idt v. 6 D. an, oval Tifd 7 D. Bugelifch 8 D. Ruchent., 3fdubl. Rommobe 15 R., Radtider., nnib. p. Ronfolsider. 10 M., Dedbetten, febr gut, 10 M., Riffen, Ruchenbretter, Gallerien, Banbidrantden, 2 gute Derbe. 1846 Sochftatte 19.

Wafferschlauch, ca. 10-15 Mtr. lang, mit Strahlrohr gu faufen gefucht. Der jelbe muß an bie Leitung geichraubt werden fonnen. Diferten an bie

But erhaltener Frad unb faft neues fchw. Jaquet ju vertaufen

Erped. b. Bl.

Friedrichfte, 14, Sth. 1 L. Dranienftr. 35, Geb. 3 rechts, freundl, mobl. Bimmer bid. au permiethen.

Gin fcone 3 3im Bohnung m. großer Beranda, bireft am Balbe, Enbfiation ber eleftr, Babn, gu permietben.

Brin Jung, Blatterfir, 104.



Wegen Aufgabe meines Etagengeschäftes gebe auf



Juwelen, Goldwaaren und Uhren 3 20° Rabatt 20°.

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3, 1. Etage. Die Eröffnung des Ladengeschäftes im eignen Hause erfolgt im September.

itteldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Wichtig für praktische Frauen.

Care Lehr und Bügel-Anstalt Mass

tach ber allgemein leichten und bie Bafde fconenbften Dercobe bes

herrn J. Mlaksbrunn aus Wien

nit Anwendung von "Albanin". Diefe Methode wurde bei ben öffentlichen Bortragen erprobt und tiel bemunbert.

Der praftische Unterricht findet täglich bon 2—5 libr Nachmittags flatt. Honorar sehr mäßig. Der theoretische Unterricht für Frauen, welche ihre Dienftmädchen dann mit Ersolg unterweisen tonnen jeden Bostag und Donnerstag von 5—6 libr Nachmittags.

Die Eisen werden nach J. Klaksbrunn's ersundener und mit Mußerschun versebenen

Methobe auf's Befte bergerichtet,

Bratis-Proben mit Albanin 30 merben abgehalten und fleht es Jebem frei, benielben beigumobnen.

Ka Berkauf von Albanin. 🖘

Fran Minna Meissner, Kitchgaste 21, 2. Et.,

Mur noch kurze Beit

bauert ber Ausverfauf Martt. Rrafe 6 in Biesbaben. Rebrere 1000 Baar Strumpfe, Soden, Beinlangen u. Guglinge

bon 5 Big. au. Große Bolten Rorfetts, fruber Mt. 4 u. 6, jest bis 50 Bfg. abmarts. Große Borbange von 50 Bfg. au. Damen- und Anaben-Bloufen bon 60 Bfg. au.

Stridwolle meit unter Preis. Mlle Farben Rabgarne, Rolle 2 Pfg. Seibe 1 Big. Stud Schut I Big. Anopfe per Dib.

Futter, Weter bon 15 Big. an. Sommerbute, alle Großen, von Beinene Rragen, etwas trub, bon

2 Big an. Bundericone Spigen u. Befabe, Meter von 2 Pfg. an. Mile Farben Seibenband unter Breis. Beife Starthemben b. 80 Big. an. Erftlinge-Jadden u. Doeden von 10 Bfg. an. 1334 Subfice Banbarbeiten v. 8 Bfg. an.

Ede Mauergaffe. Magnum-bonum-

Rue Biesbaben, Marftftr. 6,

gartoffeln. Qualitat, empfiehlt prima Qualitat, billigftem Tagespreis 1915 Telefon 564 Alte Adolfshöhe

Diergu labet höflichft ein

Johann Pauly.

MANAMAM Circus Max Schumann,

Wiesbaden, Schiersteinerstrasse. Exercierplatz.

Elektr. Strassenbahnverbindung nach dem Circus. Des zahlreichen Zuspruchs und auf allgemeines Verlangen habe ich meinen Assenthalt um 2 Tage verlängert und findet Donnerstag, den 2. Juni unwiderruf-lich letzte Vorstellung statt.

Heute, Mittwoch, den 1. Juni:

grosse Vorstellungen 2. 4 Uhr Nachm. 8 Uhr Abends. Nachmittsgs zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen halbe Preise.

Donnerstag, den 2. Juni: Dank- und Abschieds-Vorstellung

Direktors M. Schumann. Vorverkaut bis 6 Uhr Abenda bei Herrn Gustav Meyer, Cigarrengeschäft, Langgasse 26. Tel. 451.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

Total=Uusverfauf

meines gesammten Lagers in

Herren- u. Knaben-Confection.

Tuchen, Buxkins,

Damen= u. Kinder-Confection,

Kleiderstoffen, Cattunen,

Schuhwaaren,

Manufacturwaaren aller Gattungen.

Da mein grosses, nen sortirtes Lager nur mit solidesten Fabrikaten ausgestattet und sehr schnell geräumt werden muss, bietet sich eine selten günstige Gelegenheit, worauf ich ganz besonders hinweise.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

geobert.

Dun'ich

Sartma

seren 2

pr ben

bergitra

lingerte

110

Di

phote:

23 ertvolle Briefmarten Sammfebr viele Raritäten, f. bifl. (20%), bes Wertes) gu vert, Rab. b. Beit, Walramitr. 4. Laben. 1188

Baute.

Bur eine Beberrolle find 9 Bur eine Beber 2,30 Mtr. ig., gepolfterte Baufe, 2,30 Mtr. ig., billig gu vertaufen Blatterftr. 86.

Kl. elektrische Aulage Dampfmaichine, 1/6 Pferbefraft, Dynamo, 24 Bolt, 1 Mffumula-

12 Bott, fowie ein Phono. graph billig ju vertaufen. Dotheimerfir. 85, 3. I.

Deues nutb. polirtes Bertifom mit Spiegel und Gaule für 45 Mt. gu vert, gute Arbeit. Sellmundfrage 49, 2. 1. 8276

Gin noch neuer Sportwagen, boppelfigig, Batent, ju per-Schachtftrage 8, S. 9.

Landaner, gebraucht, billig ju verfaufen 775 Schwalbacherftr. 47, 1.

Marquife, 4 Meter breit, Rinberichantel, faft neu, gu bert. Bismardring 19, Bart. Müller.

Gin raffereiner Ariegobund billig gu verfaufen bei Friebrich Bad, Maingerlandftrage (Dafengarten).

Bu verkaufen:

1 Gifenrahmen, 4,10× 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig jum Ginlegen ber beidriebenen Glasplatten. Rah. Exped.

Mehrere juridgefeste Raijerfoffer,

Batent.Roffer und Sandtaichen bellig ju vertaufen Neugasse 22,

Arbeit8: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener

"General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Uhr

in unferer Expedition Mauritius. ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Erpedition perabiolat,

Stellen-Gesuche.

Gin unabh, Frau fucht Walch-funden Scharnhorfftrage 26, 206. 4 St.

Sin Diabden i. Stelle ale Behrmadden in e. Spielwaren. Blumen., Galanteries ob, abnl. Geichaft. Rab. Bleichftr. 24, 2 Gt. r. Angumelben v. 3-9 libr. 1323

Mutscher,

25 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann, Näh. in der Exped.

d. Bl.

3 Stellung aufmann fucht Renntnife ber frangof, engl. nnb fpan. Eprache, fowie Correspondenz u. Disbosi-tions-Talent vorbanden. Off u. E. D. 6592 an Rudolf Monse, Hannober. 1000/249

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ginen Gehülfen und einen Behrling f. 117 Rorfftopfen Gabrit, Bleichitraße 29.

Sauhmader-Gehülfe auf Stud ober boben Wochenlohn

Oranienftr. 18.

Gin tüchtig. Cattlerund Tapezierergehülfe gejucht, daseihn wurd auch 1 Lehr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Donneim. 126 Ruecht

9lr. 125.

ohne Roft gefucht 1313 Schwalbacherftr. 63. Sadirer Lebrling gef. Freie Roft und Logis im Saufe. Dff. u. H. M. 101 an bie

Erped. b. 86. 1171 Schiofferichting fucht Carl Bie, mer, Ban u. Aunfichlofferei Eitvillerftr. 4. 8528 Schlofferichritug f. L. Moos,

3 portitroße 14. 702
Bu fofort findet in unserer
Druckerei ein

Setzerlehrling, Aufnahme. Wochentlich fteigenbe Bergutung wirb gemabrt.

Wiesbadener Beneral-Mngeiger.

Schlofferlehrling gefucht Schacht-ftrage 9. 9022

Buchhanding Heh. Kraft,

Existenz.

Int. herr m. nachweist. Rrebitfabigfeit fann fich ein il, flottes Berfande u. eb. Reifegeschaft er-richten. Berfanf nur gegen Rachnahme, fein Saben nötig. Einführung erfolgt foftenlos, Aus-tubel. Angeb. sub L. M. 3032 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Rebenverdienft bis 30 MRt. tagi., burch Bertre-tung., Abreffennachm., Schreib-arbeit, baust. Ebatigfeit ze. verm. Erwerbecentrale in Birg. 931,946 burg.

Batentirter, neuer, wichtiger Arrifel

fur Damen u. herren. Brofpett gratis u. franto. F. Dirth. Maing, Pobrftr. 31. 1257

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Srijeur (Bartner Maler - Tunder Badierer Gattler Schmieb Schneiber a. Boche Schreiner Schubmacher Mobel-Tapegierer Fuhrfnecht Bandwirthichaftl. Arbeiter.

Arbeit suchen:

Bautednifer Buchbruder Ritter Moidinift Bureaugebulfe Bureaudiener Berrichaftebiener Eintaffierer Rrantenmarter. Maffeur,

Atrheits= aladimeis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend

befinbet fich Gemeindebadgangen 6.

Geöffnet Abends von 61/2-71/3 u. Sonntage von 11-19 Uhr. CALL DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Weibliche Personen.

Tüchtige Räherinnen

für Damen- und herren-Bafde finden bauernbe Befcafrigung. 6. O. Lugenbühl.

Buarbeiterin fof. gefucht. 2. Thiel, 1281 Schwalbacherftr. 27. Ein braves, fraftiges, milliges Sainergaffe 18, 1.

Tücht. Rleidermacherin Abolfftr. 10, Gtb. 2. Et. r.

Mongtsmadden ob, Frau gef. Berenbftr, 18, 1 r. 1293 Gin junges fleig. Mabden für ben gangen Tag gef., welches gu baufe fchiafen fann, Bimmer-

mannftrage 7, Part. Dabchen, 14-15 3. alt, für Rachmittags ju gwei Rindern und fleinen Sausarbeiten fof, gefucht Faulbrunnenftrage 3, Uhrenlaben. 1801

Dahmadden gefucht Bang. gaffe 19, 3. 1280

Madhen gef. Schwalbacher. ftrage 18, Bader-

für 6. Juni unabh. Gelucht für 6. Juni unabh. Monatefran ober Dabden 1030 Oranienftr. 54, 8 r. Behrmadden fucht Frau Beifer, Damenfchneiderin, Wellrib.

39. Mabden 3. Rleiberm, gel. Roberoffee 30. Cron. 8885 Buch Zaillenarbeiterinnen und Behrmadden gefucht Confettion Birnbaum, Roriftrage 8, 1,

Rinberfran gu 2 Dabden con 3 u. 4 3abren ju 2 Madden von o gefucht.

Graefe, gi. Burgir. 10, Laben. Tüchtiges

Hausmädchen, welches mafchen und bugein tann und ichon in burgerlichem haus gedient bat, fofort gefucht. Lobn 20-25 Mart monatlich. 9886

Wilh. Buchner. Winfel (Rheingan).

21 nft. Mabden t. bas Rieiber-Gneifenauft. 15, Sochp. r.

Gin Madden bis jum 1. Juni gefucht 5. Part. Dafdinenftriderina Behr-

madden gef. Mauergaffe 14, bei Gauller. Rehrmadchen für beff. Damen. Mauritinefir. 3. 2 r 13

Gine tücht. Bafchfran auf gleich gefucht 982 Reroftraße 11a,

3g. janb. Madden für fleine Familie gejudit gu fof. ober 1. April 9820 ober 1. April Weftenbftr. 30, Sochpart.

Dadden t, fich in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbilben, Bergutung w. gemabrt. Gneifenanftr. 15, Sochp. r. 9045 Gin Lebrmadden jum Rieiberm. gef. Frau Raabe, Bertram-firage 15. Seb. 2 St. r. 17

Christiges heim s n. Stellennachtveis.

Beftenbitr. 20, 1, beim Cebanplay. Anftanbige Dabden erbalten für 1 Dart Roft und Logis, jowie febergeit gure Stellen angewiesen

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltlide Stellen-Bermittelung

Eriephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L. für Dienstboten und Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

A. Rodimien (für Bribat), Mlleine, Saus. Rinbere unb Rudenneabden.

B. Baids Bup. v. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empjoblene Dabchen erhalten

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rimbe frauein. n. . Warterinnen Stingen, Sausbalterinnen, fra Boniera, Jungfern,

Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffingen . Bertunferinnen, Lebrmadden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts: Sotei. u. Refigurationefodennen, Simmermadden, Baidmadden Beidifrierinnen u haushalter. innen, Rody, Buffete u. Geroic .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 argtl. Bereine. Die Abreifen ber frei gemeiberen. argtl empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Wiebadens

Erftes Central Blagierungs. für famtl. Botel. und Derr-ichafteberfonal aller Branchen.

B. Karl. Etellervermittler,

Chulgaffe 7, Tetefon 2085 fucht fiets Dotel , Benfione., Reftaurante. Gefchäfte unb Derrichafte-Röchinnen mit 30 bie 100 Mt. Wehalt, Allein., madden; Beitochinnen; Rochlehrmadden; Waich-madden Dober Lohn Recle Stellenbermittlung.

Reichsbank-Giroconto.

Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 31/20/0 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000.- zu 30/o Zinsen nach vollen Monaten be-

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst,

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 20/0 verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Verschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel und Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt: Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im Inauch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermiethung von Safes unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.



Künstl. Zahnersatz in Gold und Kautschuk

mit und ohne Gaumenplatte nach div. Systemen. Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten, die darin befindlichen Zahnerastzstücke wurden sämmtlich in meinem Laboratorium angefertigt.

Paul Rehm, Dentist, Friedrichstr. 50, I. Etage.

Die Bieebabener Bettfedern-Reinigungsanstalt wergaste 15. reinigt Bettfedern mit neuester Bettfedern Reinigungs. Dampfmaschine.

"Waldeck"

Bettfebern, Bardent. Danneneoper in großer Auswahl ju billigften Breifen.

Sommerfrische — Restaurant — Pension.

Vorletzte Haltestelle der electr. Bahn nach den Eichen-Schöne Restaurationsräume, grosser schattiger Terrassen-Garten mit gedeckter

Schutzballe. Diners Mk. 1.50 bis Mk. 2.— und höher. Soupers Mk. 1.20 und höher.

Café. Telephon 646.

Toten. und Rrantenbeiten merben nicht angenommen.

Prospekte gratis. Chr. Then. Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritinsftrafe &.

St. 126.

Mittwoch, den 1. Juni 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Viefanntmachung.

Die Derren Ctadtverordneten werben auf Freitag, ben 3. Juni I. 3.,

ten Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft eindaden.

Tagesorbnung: 1. Berichlage bes Dlagiftrats für bie Bermertung bes

Tem'iden Terrains, 2. Antrag ber Stadtverorbneten Dr. Alberti, von Ed,

Die Stadtverorbneten-Berjammlung wolle ben Magiftrat erfuchen, bei ber Roniglichen Staats. regierung babin vorftellig ju merben, bag an ber gejenlichen Grundlage unferer Schule als Simultanichule nichte geanbert wirb."

3. Erbreiterung ber Eleonorenftrage und Befeitigung

eren Borgarten. Ber. &. M. 4. Antrag auf remilligung eines Beitrage von 1000 Dt. ben Roften ber bon ber hiefigen Sandwerfsfammer gu

b. Uebereignung von Gelande jur Freilegung ber Bein-buftrage langs der Berberichichen Bestung. Ber. F.-A.

6. Aenderung des Fluchtlinienplanes der Bierstadter-

inte swijden der Garten- und Bodenftedtftrage. Ber. B.-A. 7. Anlauf einer Grundflache von 3 Ruten an ber ver-Ingerten Diöhringftraße ju Ranalgweden. Ber. F.- 2.

8 Bewilligung bon Witmen- und Baijengeld fur die bimerbliebenen des Rurhaus-Bortiers Rlomann Ber. F.-A. 9. Uebertragung von Reftfrediten auf bas Rechnunge.

phr 1904. 10. Antrag auf Bewilligung von 550 Dt. gur Mus. Mrung bon Renvergoldungen an ben Bifferblattern ber It auf der Bergfirche.

10. Anfauf einer in die Lebrftrage fallenden Grund fice bon 8,25 gm bei bem Saufe Dr. 19.

Wiesbaben, ben 30. Mai 1904. Der Borfigende

ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Berbingung. Die Ausführung ber gejamten Dachbederarbeiten

mittelft Biegeln aus ber Fabrif von Rarl Ludowici in fir ben Griveiterungeban der Guten: bergidu e gu Wiesbaden, foll im Wege der öffente Iden Ausidireibung verbungen merben.

berbingungeunterla en und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebaude, brietrichitrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die An-Wotsformulare, ausichließlich Beichnungen auch von bort Baargahlung oder beuellgeldfreie Ginfendung von Dig. und gwar bis jum 9. Juni einichlieflich, bezogen

Berich loffene und mit ber Auffdrift S. 21. 37 ver Mene angevote find fpateitens bis

Camftag, den il. Juni 1904, vormittage 10 Hhr,

enber eingureichen. Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber and ericheinenben Anvieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten endingungeformular eingereichten Angebote merden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Birebaben, ben 24. Mai 1904.

Etabtbauamt, Abreilung für Bodbau. Befannimadjung.

Die famtlichen Biefengrunde find bom 10. Juni cr. für die Benabfahrt geöffnet.

Biesbaden, den 27. Mai 1904. Der Oberbürgermeifter.

Belanntmachung. Die Berfteigerung ber Grasnupungen von ben Geld-Braben und Bofdungen ift genehmigt worden. Die Eteighreife muffen innerhalb bret Tagen an be Etabthaupttaffe gegahlt werben. Biesbaden, den 25. Dai 1904.

n.

ter

er.

Der Magiftrat.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbe nittelte Jungenkranke.

Im ftadt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und atung, Ginmeijung in die Deilftatte, Unterfuchung bes Lusmuris ic).

Biesbaben, ben 12. Robember 1903.

Ctabt. Brantenhane Bermalinng.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Gur ben Boltstindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage fommen, fich ipater als Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verfchaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmeldungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifden 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaden, ben 19. 3um 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mormal-Ginheitspreife tur Strafenbanten pro 1954.

A. Fahrbahnpflafter. 1 qm toftet:

	1.	1er Blaffe: Granit, Spenit, olivinfreier		
	73	Diabas u. j. w.		
		a) mit Bechjugenbichtung	18,20 1	Mt.
		b) obne	16,70	11
		o) mit Cementfugenguß	17,50	
	0	2er Blaffe: Bafalt, Schladenfteine, Mina-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	0
	2.	Tet Bilaile: Sujuti, Sujututelitette, tein		
		mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufm.	12,50	
		a) mit Bechfugendichtung	11,00	H
		b) ohne "		"
		c) mit Cementfugenguß	11,80	#
	3.	Einfahrte ober Rinnenpflafter	9.20	
	4.	Chauffirung	6,10	14
	5.	Chauffirung . Broviforiide Fahrbahnpflafterung, einicht.		-
		erftmanger Reinigung	4,40	"
		für jebe weitere Reinigung	-,20	
	6.	Fahrbahnregulirung	2,05	,,
	7.	Rleinpflafter:	1000	del u
		a) in Reubauftragen	6,60	
		a) in beenodulitagen	7,00	"
		b) in bestehenden Strafen	,00	
	8.	Gebedte Studung (provisoriiche Fahrbahn-		
		befeitigung), einfclieglich erftmaliger	. 10	
		Reinigung	4,40	"
		für jebe weitere Reinigung	-,20	n
		B. Gehwegpflafter.		
		1 gm foftet mit:	The second	
	1.	Steinplatten (Melaphyr ober Bajalt)	7,70	10
	2.	Mojaif:	Longon	
	~	a gemuftert	7,30	11
		b) ungemustert.	4,80	**
			8,20	"
	3.	Cement	7,50	
	4.	Alaphalt	.,00	"
ı		1 lfb. m fostet:		
	5.	Bordfteineinfaffung:	10.00	
ı		a) aus Bafaltlava auf Beton	10,20	"
ı		b) " Granit " "	11,50	11
ı	6.	Saumftein	2,80	**
ı		C. Conftige Ausstattung.		
l	1.	AND AND ASSESSMENT OF THE PARTY		
	-	und sbtrag	Bittoft	ett
		und 1	00/a Bu	fdla
		1 Frontmeter - Ifd. m toftet für		1217
١	0		5,50	mir.
١	2.			THE CO.
	3.	CONTRACTOR AND	2,50	
ı	1 -1	a) einreihig		"
		b) zweireihig	0,00	**
	4.	Beleuchtunge-Ginrichtung	2,00	"

Borftebenber Tarif ber Rormal - Ginheitspreife für Strafenbauten - gilltig bis 1. April 1905 - wird hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht. Biegbaben, ben 12 Mai 1904. Etabtbanamt.

Belaunrmachung. Muf Beidlug bes Magiftrats und ber Stabtberorbneten-Auf Beschluß des Magistrats und der Stadtverordneten-Bersammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Kühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außer-halb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserückvergü-tung nach unten stehenden Sähen gewährt wird, wenn die aus-zusührende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im llebrigen die Borschriften über das Bersahren bei Gewährung von Rückvergütungen (§ 10 der Acciseordnung) eingehalten wer-

Die Acciferudvergutung betragt für bas Rilogramm Reifc

a) Ochfen, Rüben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 & p. 9. 2,5 d p. 9. Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. aur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: De B.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur offentlichen Renntnig gebracht. Wai 1908.

Stabt. Afgifeamt.



Bei aufgehobenem Abonnement Freitag, den 3. Juni 1904, ab 8 Uhr Abends, nur bei geeigneter Witterung:

Gartenfest. Grosses

Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

DOPPEL-KONZERT. Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adelt Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Rnall-Raketen, pfeifend als Signal, Raketen mit bunten Leuchtkugeln, Bombon mit Goldregen. Schwärmer-Bombo

5. Zwei Makartsträusse aus stehenden und rotierenden Brillant-

brändern mit Lichtergarnierung. Raketen verschiedener Versetzung.

Bombe mit Serpentosen.

Brillautbomben. "Die Schmetterlinge", vierarmiges Rosettenstück aus vier laufenden Brillant- und Farbensonnen.

10. Raketen mit Kometen.

Polypenbomben
 Bombe mit Brillantschwärmern.

Die Harmonie*, grosses achtarmiges Verwandlungsrosetten-stück aus stehenden und drehenden Brillant- und Farben-

brändern, 14. Raketen mit Perlschwärmern, 15. Bombe mit Teufelspfeifen.

16. Verwandlungsbombe, zweifach.
17. Grosse Fronte: Ein sich entfaltender Riesenfächer, flankiert von Pyramiden-Kaskaden in Brillantfeuer, mit reicher Lichterverzitrung und Leuchtkugelspiel.

18. Königinraketen.

19. Bombe mit buntem Perlregen.
20. Brillant-Bomben mit Silbersternen.
21. Ein Pferd mit Reiter, bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer, in Ver- und Rückwärtsbewegung auf dem Drahtseile.

22. Bombenraketen.

23. Verwandlungsbombe, vierfach.
24. Brillant Bomben mit blauen und gelben Sternen.
25. "Siegfrieds Kampf" mit dem feuerspeienden Drachen, Riesen-

dekoration in buntbrennendem Lichterfeuer, 26. Raketen mit langschwebenden Brillantsternen und Liehter-

ketten. 97. Brillant-Tourbillons. 28. Verschiedenes Wasserfeuerwerk

29. Riesen-Wasser-Pot-a-feu.

Bombe mit Chrysanthemen. 31. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der Fontaine, der Insel und

des Parks.

32 Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen,
Schnellfeuergeknatter, Bomben, Granaten und Pots-a-feu
bei lebhaftem bunten Leuchtkugelapiel

33. Zum Schluse: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit
bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet. Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kestel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 4. Juni 1904, Abends 71/, Uhr, im grossen Saale: Grosses Konzert

unter Leitung des Herrn Professors Arthur Nikisch,

Leiter d. Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte gu Berlin etc.

Orchester: Verstärktes Kurorchester. Program m.

1. Liszt: "Les Préludes".
2. Schumann: Symphonie No. IV, D-moll,
3. Bach-Abert: Priludium D-moll, Choral und Fuge G-moll,
4. Tschaikowsky: Letzter Satz (Thema mit Variationen) aus der

Suite No. 3, op. 55.
5. Smetana: Symphonische Dichtung Vltava (Moldau).
6. Wagner: Ouverture zu "Tannhäuser".

Eintrittspreiset

I. numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.;

Galerien rechts und links: 3 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen-

pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kurverwaltung:

Fremden-Verzeichniss vom 31. Mai 1904 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Unger Kfm. Budapest Parkstrasse 30. Unger Kfm. Budapest Zambowycki m. Fr., Warschau Parkstrasse 30. Biermann Diepholz

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Knöll, Fr. Dr. med. Weissenburg Möller Fri. Rent. Berlin Amberg, Fr., Hildburghausen Diez Fri., Kronberg

Aegir, Thelemannstrasse 5. von Rotteck m. Fr. u. Bed. Karlsruhe Jäger Kfm London Stolzer Riga Tillmann Fri., Köln Tillmann m. Fr., Mülheim Tillmann Rent. m. Fr., Köln Obermeid, Fr Köln Davis, Kfm. London Jacobs Fr. London

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. May m. Fr. Barmen Bach, Frl. Frankfurt Finger m. Fr. Hannover Bach, Kfm. m. Fr. München Kuntz Ing. Koblenz

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Keller m Fr., Philoda Vallentin m. Fr., Berlin Parnekow Frl. m. Bed., Stettin

Hotel Bender, Hafnergasse 10 Kuhn m Fr. Seekbach Gothel Oschatz Heubes Fr Frankfurt Salomon, Paris Loeser Fr. Nürnberg Herbst Nürnberg

Block, Wilhelmstrasse 54. Bohnstedt m. Fr., Benau Frübel, Lichtenberg Ritter Frl., Dresden von Poissl, Fr. Hauptm., Dresden

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Happenberger m. Fr., Hettenleidenheim Becker Kfm., M.-Gladbach Turnau Oppurg Rohrbeck m. Fr., Buckow Muller, Fr. Rent., Wolfenbüttel Jungblodt Münster i. W. Schulte Fr. Dulsburg Scherrer Fr. Rent. Dulsburg Schiedges m. Fr. M.-Gladbach Böhme Fr. Dresden Degner Lissa Loewenthal Fr. m. 2 Tocht.,

Elbing Schwarzschild Fr. m. Begl., Frankfurt Duchne m Fam. Rudow

Zwei Böcke, Himmergasse 12. Jungklaus Kfm. Pyritz Muth Dehrn Killer Fr. Forbach Keppel m. Fr. Gotha Weil Lagenbach von Brausewetter Fr., Szegedin Hermann, Kronberg

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Skrom Kfm., Königsberg Schandorff, Fr., Saarbrücken Broch, Kfm. m. Fr., Beckenheim

Dahlheim, Taunusstrasse 15, Direktor Maurer Kim. m. Fr. Pforzheim

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Berghaus Hamburg Wulff, Fr. Dr., Hamburg

Einhorn, Marktstrasse 30. Vuokhoff Köln Wenz, Kfm., Hassloch Höriez Kfm., Hassloch Lauermann Kfm., Hassloch Erlenbeck Kfm., Köln Lemmen Köln Maass m. Fr. Aurich

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

van Beck Rent, Groesbeck Iaeckel m. Fr., Wallstein Korte m. Fr. Schötmar Tsaetschott m. Tocht, Moskau Schippers Kfm Münster Aber Kim. Apolda Fauch Fr., Keiberg Mayer Kfm. München Herpel Kfm. Herscheid Jaenicke Dr. med. m. Fr., Charlottenburg

Dittert, Kfm., Essen Hordyk Beck Offermanns, Rent., Cuyk

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Grabowski Fr. Posen Meller m. Fr. Posen Lillienrentz, Freifrau m. Tocht, Richter m. Fr., Malmö

Nielsen Kfm. Stockholm

Nr. 126.

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Risse, Kfm. Aachen Winkhaus Kfm. m. Fr. Altona Bäcker m. Fam., Herlsen Nauendorf Berlin Hasel, Lehrer Langscheid Kups Potsdam Frill Frl. Neukirchen Fricke Neukirchen Fricke Krl. Neukirchen Helberg Löhne Hoch m. Fr. Aschaffenburg Kniebes Wald

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Reichardt Kfm., Pössneck Reichardt m. Fr., Worms

Hotel Fuhr,

Geissbergstrasse 3. Alter Peterswaldau Wemer Fr. m. Tocht. Landstuhl Barmbrook Ing. m. Fr. Arnheim Tribset m Fr., Berlin Bender Mannheim

Hotel Gambrinus, Markterause 20. Ortmann Fr. Dr. Danzig Pyke Ktud. Marburg Schaub Stud. Hanau Schimmel Stud., Köln Engelhardt, Stud., Köln

> Gruner Wald. Marktstrasse.

Rieffel Dir. Neukirchen Dittmar m. Fr. Winfried Liebner, Kfm. Berlin Schweizer Kfm., Berlin Teyfel Kfm. Apolda Rudner Kfm., Berlin Förster Kassel Hamann Kfm. Leipzig Hardyzer Kfm. Boskoop Böhm Kfm. Düsseldorf Herz Kfm. Köln von Puttkammer m. Fr., Weilburg

Seligmann Kfm. Krefeld Emden James Kfm. Hamburg Sala, Kfm. m. Fr. Leipzig Meyer Kfm. Berlin Hirschberg Kfm., Köln Maas Ruhrort Hauser u. Sulzer, Kfm., M.-Gladbach Neumann, Kfm. München
Paetz Fr. Rent, Berlin
Baarmann Fr., Berlin
Ortmann Kfm. M.-Gladbach
Külmer Kfm. M.-Gladbach de Maurizio Kfm. Wien Weissmann Kfm. Berlin Albert, Kfm. Berlin Scheibler m. Fam., Strassburg Remy Kfm, Berlin Einstein Kfm. Berlin Schroeder Strassburg Nippes, Kfm. Ohligs Buchheister Kfm. m. Fr., Hannover Marbach Kfm. m. Fr., Mei-

ningen Möricke, Kfm München Kiebenpfeiler, Kfm. Saarbrücken Bielmann, Kfm., Leipzig Wirth Dr. Köln Jahn, Kfm. Köln Neuburger Km. Paris van Dam Kfm., Hamburg Friede Ruchreit Linder Kfm., Bar Ziegenhirt m. Fr. Leipzig Rudolf Frankfurt

Bach, Berlin Happel, Schillerplatz 4. Huber m. Fr. Leipzig Manz m. Tocht., Prag Ackermann, Kfm., Halle Koeh, Hamburg Mecklenbeck Kfm. Solingen Mecklenbeck Kfm. Hamburg Möller m. Fr. Altona Greifs, Kfm. Karlsruhe Simmer Kfm. m. Fr. Danzig

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Erb, Fr Geheimrath, Heidelberg Vockrodt Kfm. m. Fam., Mos-

Heuser Stud. Freiburg i. B. Gustavson Kreuznach Bos Rent. m. Fr. Gornichen Dietrich Frl. Moskau Schlieper m. Fr., Hassfurt

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Dalton Frl., London Lee, Kfm., London Lee, Frl., London Bondy m. Fr., Newyork van de Weyer Fr., Utrecht van de Weyer Frl., Utrech

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Roie m. Fr., Lichheimen von Gaudecker Fr. Charlottenburg

Kaiser Friedrich, Neroatrasse 35-37. Schenkl, Frl. Frankfurt Gross, Direktor, Jägerndorf Schwarz Frl. Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Schömann, San Franzisco Guggenheim Cincinnati Cohn m. Fr. London Barby Frl. London Ahrends m. Fr. Berlin Braun, Leutn. Berlin Leviseur Boston Sternfeld Fr., Newyork Pyls Haag Tebley m. Fr. London Hellmann m. Töcht. u. Bed.

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Ericht Fr. Neuro Brockhoff Herne Neurode Gorzawsky Beuthen Bieber, Fr. Dresden Giesel, Marklissa Untermann m. Fr., Charlottenburg

Kölnischer Hof. kleine Burgstrasse. Albinger Fr. Rent. Offenbach Pedersen m. Fr. Hamburg Breuer m. Fr. Bonn Künstler Fr Freiendiez Markmann Kfm., Essen Gramsch, Rent., Zöllichau Karginski Kutno

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Gebhardt Rüdigershausen Görge, Wunstorf Grote Kfm., Altenessen Kolf Kfm., Altenessen Hiller, Hotelbes. Reutlingen Mössinger m. Fr., Berlin Röhlike Berlin Henning Ringleben

Kronpring, Taunusstr. 46. Dreismann Kfm., Johannesburg

Weisse Lilie, Häfnergasse | 8. Burz m. Fr., Ingolstadt Dahms Frl., Berlin Bleich, Fr. Posen Kube Kfm. Thorn Hustedt Frl. Braunschweig Knipping Braunschweig

Vogelsang m. Tocht.

Weissenburg
Ahlers Salzdahlum
Stahlmann Heinersreuth Kehrer, Frankfurt Köppe Farnkfurt Dittmann, Fr. Berlin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Schulz m. Tocht., Newyork Fromm Kfm. Maunheim Rawson Fr. m. Fam. Amerika Arends Dr med. Berlin Beyley Fr. Amerika von Pulawski m. Fr. Posen Voeller Barmen Seidel Berlin Eichenberg m. Fr., Hamburg Weidemüller Frl., Frankfurt Rothschild Kfm. Köln Pengel Kfm. Berlin Löwenstein Kfm. Berlin Sonnenschein m. Fr. Werden Lütkenhus m Fr Hermülheim Sonnenschein Kfm Werden Rothstein, Berlin Lerkoff Frl, Russland

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Rothschild Kfm, Fürth Friedmann Kfm, Charlotten burg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Hindbeck m Fr Stockholm Strache m Fr Mirbach Szörmay Kfm, Marseille Ulrich Fr Rent, Stockholm Beaufont m Fam u Bed, Holland Goldberg Kfm, Krefeld Kanzow Rent allmburg Krauham Kim Krefeld Knuheim m Fr Berlin Ramella 3 Hrn Buenos Aires

Luftkurort Neroberg, Hildebrandt, Leutn m Fr, Inowrazlaw von Stein-Callenfels, Hang Reichert Buchdruckereibes. Frankfurt Torfter, Buchdruckereibes.,

Kanzow Fr, Hamburg

Frankfurt

Adelmann Buchdruckereibes. Frankfurt Mahlau Buchdruckereibes. Frankfurt Pricarts Buchdruckereibes. Frankfurt

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Schlieblich, Hoyerswerde

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Weinrich, Berlin Foerster Kassel Ball Kfm. Pirmasens Kindt Glessen Meyer Kfm. Chaux de Founds van Gelderen Boskoop Erdelbrock Trier Schulte m. Fr. Wallmerod Weitzel Kfm., Würzburg Blommer Kfm. m. Fr. Düsseldorf Schanpert Kfm Stuttgart Biankenstein Kim. Aachen Müller Kim. Plauen

Willenbacher Kfm. Kaiserslautern. Alpart m. Fr.,Burg Rosenstern Kfm., Berlin Leuchter m. Schester, Köln Frischen Frankfurt

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Weichert m. Fr., Berlin

Pariser Hot, Spiegelgasse 9. Beyer, Fri., Halle Fischer Fr., Regensburg Fischer Kim., Regensburg Zoder, Fr. Altona Gellert Fabrikant Altenburg Seidel Altenburg Brinck Hamburg

Pfülzer Hof, Grabenstrasse 5. Schröder Kfm. Köln Gaub, Lehrer, Hilgenroth Schmidt Kfm. Darmstadt Berthold, Kfm. m. Fr. Darmstadt Luhmann Frl. Frankfurt

Stocer Fri. Rappenau Vömel Stud. Darmstadt Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Tschetschol Stud., Darmstadt

Müller Düsseldorf Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. Moas La Havare Führer Kfm., Remscheid Floderus Fr., Schopenhausen

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Biehl Kfm. Braubach Spazier m. Fr. Wien Mäding m. Fr, Königsberg

Quellenhof, Nerostrasse 11. Steffer, Fl. Frankfurt Meischner, Dresden Striegau, Berlin Seatmann Kfm Chemnitz

Nichtamtlicher Theil.

Berpachtung

Freitag, ben 3. Juni b. 38., Bormittage 9 Uhr, wird im Rentamteburean, herrngarten. ftrage 7 babier, bas im Diftrifte "Ririchbaum" biefiger Gemarfung belegene Domanengrundftnd, Lagerbuche. Rr. 5759a, im Glächengehalte von 16 ar 50.50 qm, anderweit auf die Dauer bon 10 Jahren öffentlich ber-

Wiesbaden, den 28. Mai 1904. Ronigliches Domanen Rentamt.

> Sonnenberg. Befanntmachung.

Der Gemarfungebegang findet demnachft ftatt. Die Grundbefiger werden deshalb aufgefordert, etwaige Mangel an ben Brenggeichen fofort, fpateftens aber bis gum 1. Juni 1 38., auf biefiger Bargermeifterei ichriftlich oder mundlich anzumelden.

Sonnenberg, 26. Mai 1904.

Der Bürgermeifter: Echmidt.

Ordnung,

beireffend die Erhebung von Gebuhren für bie Beauffig tigung von Renbanten, Umbauten, und anderen bauline Berftellungen im Begirfe der Gemeinde Connenberg Auf Grund der §§ 6-8 des Rommunalabgabenge

vom 14. Juli 1893 wird nach Beichluß ber Gemein vertretung vom 22. Januar 1904 für den Begirf ber @ meinde Connenberg folgende Gebuhrenordnung erlaffen

§ 1. Fur Die Beauffichtigung von Reubauten, Umbanten und anderen baulichen Berftellungen wird von ber Gemeineine Gebuhr nach ben burch bie §§ 2 und 3 beftimmt-Gagen erhoben.

Bur Bahlung der Gebühr ift der Bauherr berpflichen Die Beauffichtigung nicht genehmigungepflichtiger Boanlagen ift gebührenfrei.

§ 2. Die Bebühr beträgt bei einem Baumerte: bis emichließlich 100 Dit. 2. von über 100 Det. bis einschließlich 1000 Det. 4,50 3000 " , 1000 , , 9,00 3000 " " 5000 11,25 11 5000 " " 10000 5. 13,50 , 10000 , , 15000 16,50 " " 15000 " " 200000 19 50 25000 " " 20000 " " 24,00 25000 " 9. 30000 28,50 # 17 30000 " . 40000 33,75 10. 40000 " " 50000 " 41,25 11. Bei einem höheren Baumerte fleigt bie Gebuhr in Store 12.

bon 10000 um je 7,50 Wit. Der Baumert ift unter finngemäßer Unwendung be Rormen ber Raffauifden Brandverficherungsanftalt ju m mitteln. Die Ermittelung erfolgt burch den Rreisbaumeibe auf Grund der Berhandlungen, betreffend die Erteilung ber Banerlaubnis. Berben Bauten auf polizeiliche Anordnung im Bwangeverfahren ausgeführt, fo erfolgt, ohne bag ein befonbere Banerlaubnis erteilt wird, die Ermittelung mi

Grund ber hierüber entftandenen Berhandlungen. § 3. Bit wegen mangelhaften Befundes eine Bieber bolung der Robbau. ober der Gebrauch abnahme erjorderlis fo ift fur jebe Bieberholung eine weitere Gebuhr bon einen Drittel ber in § 2 bestimmten Gage, mindeftens aber ten 1,50 Mf. gu entrichten.

Eine gleiche Gebuhr ift gu entrichten, und gwar im jede einzelne Abnahme, wenn die in einer Urfunde gemb migten ober angeordneten Bauten nicht auf einmal, fonban nach Antrag des Bauheren gu perichiedenen Beiten getrent abgenommen merben.

§ 4. Die Bebuhr wird von dem Gemeinbevorftant auf Grund bes Ergebniffes ber burch § 2 vorgeichriebents Ermittelung festgeftellt und ber Bemeindetaffe gur Erhebung

Die Gemeindefaffe hat den Gebuhrenbetrag unwitteller nach der Ueberweisung bei bem Bahlungspflichtigen ange-forbern, ber verpflichtet ift, ben ichulbigen Betrag binnen 2 Bochen an die Gemeindetaffe gu gahlen.

§ 5. Dieje Gebührenordnung tritt am 1, April 1901 in Rraft.

Bon bemfelben Tage ab wird die für die hiefige meinde bestehende Ordnung, betreffend bie Erhebung mi Gebühren für die Beauffichtigung von Reubauten ac.

Connenberg, ben 26. Januar 1904. Der Gemeindevorftand. Schmidt.

Borftebende Gebührenordnung wird auf Grund ber 3 und 77 bes Rommunalabgabengejetes nach Gitungsbeichlis vom 15. Februar d. 36. von uns genehmigt. Biesbaben, ben 17. Mai 1904.

Der Rreisausichuß des Landfreifes Wiesbaden. 3. B.:

Dr. Delperte, Regierunge-Affeffor. Birb veröffentlicht.

Connenberg, ben 26. Dai 1904. Der Bürgermeifter. Comibt. 1140

Brennholgvertauf.

Die Raturalverpflegungestation verfauft von beut Die nachverzeichneten Dolgforten gu ben beigefenten Breifen Buchenholz, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mt. 13,50 " 5

Riefern-Anglindeholg per Gad Das Bolg wird frei ins Saus abgeliefert und ift ma befter Qualitat.

Bestellungen werben bon bem Sanevater Sturm Grang. Bereinshaus, Platterftr. Rr. 2 entgegen genommen.

Bemerft wird, daß durch die Abnahme won Solg die Grreichung Des humanen 3medes bi Unftalt geförbert wird.

3000 Bohnenstangen

gu vertaufen.

M. Cramer, Felditrake 18.

Sommerfrische Bambach i. Caunus, Boft Beben, Ctat. Dahn-Beben, 400 Ditr. Deeresh. 90 ftaubfr. Gebirge- u. Waldluft. Rein Talgug. In den ich naben großen Balbern viele Bante. 21bfolute Rinbe-Bute Berpfig. Dag. Breife. Befte Empihig. Babela mit flieg. Baffer. 2 × tagl. Boft, morgens Bofimagen. 2Bagen auf Bunich a. d. Stat.

Rab. Belwig, Lebrer.

Soolbad Dlünster a. St., heretiche Antick, bereiche Rustick, bereiche Rustick, bereiche Rustick, Benfion bei febr maßigen Breisen. Sootbader im Danie. Dirette Bunna ber hauptquelle.

Kellerskopt.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Befucht ju linderlofem Chepaar ein befferes Bimmermabchen, bas nuben, platten u. ichneibern tann, Rubesheimer.

Vermiethungen.

Bartfir. 20 ift Die Beis Grage, 9 Bim. nebft Danf. Ruche u. Bafchtuche, ju verm. Die Billa liegt in hubichem alt. Garren in ben Ruranlag, u. ift m. Central-beig. n. eleft. Beleucht, verjeb. Ungufeben v. 11-1 Ubr.

5 Bimmer.

Glijabethenftr. 27, Bart., ift bie Part. 2Bobn., beft. aus 5 Bim. m. Bubeb., elett. Licht, auf fofort gu vermiethen. 7657

23 ellrinftraße 10, 1. Schone 5. Balton u. Bab per I Juli 3. ver-miethen. Raberes bei Beinrich

4 Bimmer

21 rnbtftr. 5. 4. Bim . 280bn. m. Bab, Rudje u. reichl. Bubeb. ber 1. Juli. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Landgraber, 1, Et.

Henban Gneijenauftr, 27, Ede Bilomftr., berrich, 4. Bimmer-Bohn. m. Erfer, Balfon, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeh. p. 1. Juli ju berm. Rab. bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei Löhr.

Quremonrgfir. 7, Sochp. r., eleg. berrichaftl. 4-B.-Bohng. m. a. Bubeb. b. Reng. entipr. einger., p. 1. Juli, event. mit Bureau, preis-werth ju verm. Rab hodip. 1. 8676 Denbau Bhittppsvergirt. Sa. 3ufi 1. Dm. Rab. bafelbit.

Reuban

Rauenthaleritr. 15 berrichaftl. 4.Bimm. Bobn. ohne Dinterb. m. Bad u. groß. Beranba, Bor. u. Sintergart, eleftr. Licht, Beucht. n. Rochgas, nebft allem Comfort ber Rengeit, per 1. Juli ob. fpat, gu berm. Rab. Bismard.

Dorftrage 14, eine 4.Bimmer-wohning mit allem Bubebbe billig gu vermiethen,

3 Jimmer.

21 ibrechtftr. 16, Frontip., ben. aus 3 Bim., siliche u. Bu-beb., ift auf 1. Juli an ruhige Beute gu verm. Rab. Bart. 6702

Sivillerftr. 4. Berri, 3 Bimmer-Bimmer m. groß. Beranda, Balton, Bab u. fonft. Bubeb. gleich ob ip. . verm. Rab. baf. p. r. 8526

Chrillerftr 8, Bob., B-Bimmer. Bobnungen, ber Rengeit entfpred, einger., a. 1. Juli 1904 au billigem Preife ju berm. Rab. bafelbft ob. b. Eigenth. Gneifenaufirage 13, 2 St.

(Gigenheim, Sehr ich, Parterte Bohn., 3-4 Bimmer pp. fof. ob ip. ju verm. Billa Minna, Gintrachtftr, b. 1261

G neifenauftr. 15, 1 St., große 3-Bimmer. Bobnung, Bab, 2 Baltons, Ruche, Speifefammer, 2 Reffer, 1 Manf. febr billig ju verm, Rab, Bart. 1. 1993

Schone große 3. zimmer-Bobn-ungen mit berelicher Ansficht gu permiethen, Raberes bei Dubl-flein, Gneifenauftr, 25. 6846

abuite, 4, 1. St., 3 Zimmet, Ruche, Manfarde, 2 Reller 3. per fof. ob. jpat 3. verm. 6850

Kail.=Friedr.-Ring 45, Sth., 1. Siod, 3 Bimmer, Ruche und Reller per fofort ju berm, Rab, Bob, Bart. 1304

Qubmigftr. 14, eine fc. 2., evenit, 2 3. Bim. Bohn, auf 1. Juni 3. verm. Rab. Dib. B. 881

Gde Schierfteiner. H. Biebricher. ftrage in Doybeim find Woon, von 3 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. p. fofert eb, frat, ju vm. Rab. baf. 3216

Biethenring 10 fd. 3.3im. Bobnungen b. R. e., auf 1. April od. fruber ju vermietben.

2 3tmmer, Ruche 21 bierftr. 49. 2 Zimmer, Ruche und Reller im fith, auf gl. 1299

Emjeritr. 40 2 Zimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Pferde, Fatterhalle uim. auf 1. Juli ju verm. Rab. bafelbft 1. St. 1183

97r. 126.

2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juit 9410 Gelbftrage 1, Bart,

23 ohnungen von 1, 2, 3, Bimmern, Rade nub allem Bubeb auf fot. ob. fp. ju verm. Bueifenauftr. 12.

Sarringfir. 18, Brei Bimmer-wohnung im Dadfod an rub. faub. Leute auf 1. Juli gu 858 verm. Rab. Port.

gellmunder. 41, ift eine Wohnung im Seitenbau, Barterre aon 2 Bimmer, Ruche u. vermieten. Raberes bei J. Hornung & Co.,

Dodnirage 4, Wertft. m. Wob-Bafnergaffe 3, nung. 2 Bim. u. Ruche, auf Juli gu verm.

R4. Dadiwohnung per 1 Mai Laben), Birichgraben 7. Rornerfte, 6, 2., hinterb. B. 2 Bimmer, 1 Ruche, Reller per Juli J. vermiethen. 2 Bimmer (Conterrain) mit

ftrage 15, 1, 2 Zimmer, auf ben 1. Juli ju 999 Dachwohnung,

Budmigftr, 10, Baderei. Sudmigftr. 14. 2 große einzeine Bimmer fofort ju verm. Rab. Stb. Bart. 1267

Deroftrage 11, 2 gim., Ruche nebft Bubebor auf gleich ob. pater gu berin.

Platterfir. 42, 2 Zimmer und Ruche, auf 1. Juli gn ver-Rieme hofwohnung an ruhige, finderiofe Beute gu verin.

Zaunueftr. 43.

23 alrauftr. 25, im Bab., ift eine foon belle Dadmohnung auf fofort an ruh. Beute ju perm Dab. im Laben.

Dorfftrage 21, fleine Wohnung von 2 Bim, auf gl. ob. fp. gu verm.

1 Bimmer.

Bleichftrage 20, 1., ein großes Bimmer ju verm. Rab, bei bem Gigenthumer.

Citvillerfir. 8, Bab. Bei Etage, 1 gimmer, 1 Rfiche in. Bub. gu vern. Gingui. Dienftag und Freitag Rachm. bafelbit Belofte. 18, 3., gr. iceres Bim.

Trebrichitr. 00, Manj. 200hn., 1 Bim. u. Ruche per fof. ob. fpat. ju pm. Dab. 1 St. r. 8771 Sartingfir. 1, 1 Zimmer, Ruche, feller per fof, ob. ipater gu bermietben bei D. Geiff, Abler.

Ein Bimmer u. Ruche gu vermiethen Lubwigftrage 11,

Qибиндатаве 15. 1 gr. Дафуни. gu berm.

Blatterit. 42, 1 Bimmer, auf Bunid auch mobi., en b aue alt, Frau gu berm.

Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb gu

3 dimerberg 2/4, 1 jammer und Buche an rub. Beute gu mermiethen. Raberes bafelbit, 2 St.

Dortfit. 4, 2 ieere Mani mit Clojet. u. Bafferleitung per fot., ev. 1. 3uti gu verm. im Laben, rechte.

Gine ichone leere Manfarde an eing Berfon ju vermiethen, Rab. Erpebition,

STREET, SECTION hansverwaltung.

Rimberiofes Chepaar gegen freie Bohnung per 1. Dit er, gelucht. Offerten u. J. S. 1180 an Die Exped. b. Bl. EXPERIENCE DESCRIPTIONS

Möblirte Simmer.

Reini, Arb. erp. billig Logis, 21 blerit. 57, Sth. 1 Gt. rechts, 21 blerftrage 60, B. erb. reinliche Arbeiter gute, billige Roft u. Logis.

21 bolifir. 8, B. u rennel. mobi. Boin., event. Bohn- u. Schlaf. gimmer fofort preismert gu ber-Meini, Arbeiter ergolt Gd af-

Blücherftr. 7, Ditb. 3

Schlafftelle frei Bleichftr, 97, 8, Cleonorenftr. 10, 2. L, fc. in. 1305

Frantenftr. 9, 1 L. mobl. Bim. m. Ballon gu berm. bill. Roft u. Bogis. 1053 (Gin anft, Aro, erb, Roft u. Bo; Beibfie. 29. 6. 9. 1. 116 Friedrichftr. 83, 2 L, 1 ober 2 fcon mobil. Bimmer gu

permiethen, Selenenfir, J. 8, bei Rofer erb.

(Sin fchon mobil Bimmer gu permieten Beienenftr. 7, Bob. Bart.

1-2 anft Beute erhalten gutes Logis auf gleich 111 Bermannftr. 3, 2 St. L. Diber anft. junge Beute erhalten

fcones Logie Dochitatte 10, Dirichgraben 12, 2, L., einf. in. Rimmer mit fcon. Musficht ins Freie tr. nach ber Strafe, Die Boche gut 4 M. an befferen Mann

gu verm. Rariftr. 87, 2. i. mooi, Mani 2 Betten, ju berm. 1800 Schon mobi, Bimmer ju verm. 1051

(Sin fein mobilirtes Bimmer gu permiethen Rirdigaffe 54, 3 St. Gin fr. mobl. Bimmer g. verm.

Morinftr. 45, 2, T. (Gin anit. jg. Mann findet ich. Bogis Moripfit. 45, Mittelb

2 Tr. 118. (6) ut mool Bimmer jofort gu perm. Mühlgaffe 9, 2 St.

Dobt. Bimmer mit 2 Betten billig ju vermiethen, 1060 Metgergaffe 30.

Debl. Frontipingimmer gleich ju verm. 1937 Reroftraße 41/43.

Dranienftr. 2, Bart, erb, trinl. Arb. Roft u. Logis. Sunge Leute tonnen Rott und Logie erb. Rauenthalerfir. 6,

Bwei gut mobl. Bimmer gu vermieten Riebiftrage 9, im Sch. mobil. Bimmer, auf Wunich m. Biano gu verm. Riebl-frage 11 3 Bt. 1, 839

Schon mobil. Bimmer mit guter Benfion ju perm. Schwalbacherftr. 59, 2, r.

Manfarde mit 2 Betten gut vermieten Balramfir. 9, 2 redits.

Wellripftrafe 10, 1. I. Econ moblirtes Bimmer gu permietben,

chon mobl. Bimmer mit fepar, Eingang an einen herrn gu vermietben bei Raifer, Beigenburg

Gin freundl, mobl. Bimmer bill. gu vermieten Porthrage 4 och. 2 St r. 1071

Laden.

aburrage 2, bet Doppeim ein ichoner großer Laben mit Labengimmer, für jebes Gefchatt geeignet, fof. preism. gu berm. 92. . Gigent 1. Et.

23 ellrinftr. 10. Edhaus, fc ju berm. Rab bei Deinrich

illerhitätten etc. nieltenfreie Manf. f. Dobeis

Snieltenfreie Dean, Deich-frage 2, 2, Stod b. Arnolb, 8882

Zwei große Sale Friedrichftr. 25, Gtb., Bart. und 1. Stod, für jeb. 3wed, auch als Lagerraum poffent, per 1. April ju verm. Rab. b. Maper Baum, herrngartenftr. 17. 2. 7518 Dodftrage 4, wertit, m. Wohn.

Stallung mit Butterraum gu vermiethen

Rabnitraße 6.

Rirchgaffe 7 ob, ohne Biohnung per I. Juli gu. perm. Rat. 3 St.

メインととかっといとい Kapitalien. C

28 er murbe bantb., nettent, intellig, ja Manne in, ti. Darieben aus großer Berlegenbeit beifen wollen. Betr. in aus acht. barer Familie von tabel. Ruf u. . Umg. Sicherb. u. Rudg nach

Gefl. Off. u. Ch. R. 24 bauptpofil Biesbaben 1198

Gelb bis ju 800 Bit., epent. Donne Burgichaft, ratenweife Rudgabiung. Gelbfigeber Jemler. Berlin Gitidinerftr. 92 991/248 The Martin Branch of the Martin

Verschiedenes. () DEPENDENCE DE SE

Bliesbabener General-Angeiget.

Berfenbe: 30 Ltr. Beigmein gu DR. 12. 30 Ltr. Nothwein ju DR, 13.50 gegen Radynabme. Fag leibm. u. franto gurud gu fenben, Fr. Brennfleck,

Chesheim, Bfalg. 605/90 In 4 Tagen

Weingut Schlof Aupperwolf,

Ziehung v 4-11 Junie 2 DasteldorferSt. Rochuskirche LOSE 32 Mk 20 MK Porto and Liste 30Pla

Die Sold und Silber-gew. können mit 90% fes engegeben. Wertes bem Liefer enten W.

bar Geld! 15379 Gewinne im Gesamtwerte von 120000M

Rauptgewinne i.W. von: 30000 10000 5000

6×1500 - 9000 M. 10×750 - 7500 ** 10×200 - 2000 ** 20×100 - 2000 ** 30×50 - 4500 ** 100×30 - 3000 ** 200×10 - 2000 ** 1500×5 - 7500 ** 40500 M 13500 rus. 40500M.

Line Greeder

General Debit.

Ferd Schäfer. Conscional. Cose duch to belien be

Die Vereinigung Spielern

Rönigl. Preuff. Lotterie,

2Bi ebaben, bat wieder einige Anteile & DR. 6 .reip IR. 12 .- pro Biebung frei. Intereffenten werben boft. gebeten, fich an

Ludwig Götz, Jahuftr. 3,

gu wenben. NB. 3n ber 210. Botterie ergielten mir ca. 20,000 MR.

Belegenheits kauf. Gin großer Boften Anaben: Wasch-Auzüge um Breife von 2 -, 8 - und 4 Mart find im 1298

Waren-Kredit-hans

Julius Jttmannn, Barenftr. 4, gegen Caffe ju verfanfen.

Steppdecken nach den neuten mind ju vinigen Breifen angefereigt Bolle gefchlumpt. Raberes Mirbeleberg 7, Rorbl. 9668

Rartoffel. Abjehlag!

Brima gelbe englische, and Gierfartoffeln genannt, per 100 Bfund Mt 2.40, per Apf. (8 Die.) 20 Pfg., ferner prima Magnum bonum, Mäuschen (Salatfartoffeln).

Feinfte Commer. Malta = Kartoffeln. Reue ital. Rartoffeln. fowie prima

Rene Sanpter Zwiebeln, alles in prima gesunder, tabellofer Dualität, empfichit jum billigften Tagespreife

J. Hornung & Co., 3 hafnergafte 3. Telephon 392. Zelephon 392.

Rartoffel-Abichlag! 8 Bio. 23 Bfg., bid u. mehlreich. Lebensmittel-Raufbaus, 1196 Dobbeimerftr. 72. Telephon 8129.

Doppel-Leitern ille das Baugewerbe etc. offerirt die Fabrik: Chr. Maxaner& Sohn, Wieshaden Ph Zeugnisse.

Reparaturen

an Saberabern, fomie Reuvernidel. ungen und Emgillierungen merben gut und billig ausgeführt. 6946 E. Stösser,

Mechaniker, Micheisberg 8. Telephon 2218.

Privat-Birtagerifc von 60 Bf. ftraßt 4, 1.

Gebleicht & wird jest Rachts auf ber Bleiche bei Jac. Ziss im Wellrinthal: Bopfe werden non ausgeund billig angefertigt 70 Bellribftr. 85, Bart.

Startwaiche g. Bugein w. angen. Wellrigftr. 42, g. 8 St. 82

Arbeiterwäsche und geflidt, ichnell und billig beforgt Dranienfir. 25, S. 2 r. 9787 Coftume, haustieiber, Bloufen angefertigt, getragene Rleiber aufs Reueite mobernifirt, Menberungen werben ichnell und billig beforgt Bellmundfir. 49, 2 linte.

Schneiberin empfiehlt fich im Aniertigen D. Damen- und Rinberfleibern,fom. Anabenangugen Buremburgftr. 1, Bart,

Baiche gum Baiden u. gegomm Roonftr. 20, p.

für Damen!

Ausverkauf nur mobern garnirter Damenbute v. 9 Dit an. Philippsbergftr. 45, Bart, t. 169

Unbarbeiten merben fcon u. Rirchhofsauffe) Romertor 9, 3. 384 Scrioren am Mittwod. mittags, eine goldene Broche in Form eines Rafers, beffen Rumpf aus I Rubin unb

Belohnung bei Golbarbeiter Ceibl, Rirchgaffe 49, 1. 1191 Phrenologin, 3. Seerobenftr. 9, 2. Sich 2 fints, nur bis 1. Juni ju fprechen.

b. Frügei aus Brillantiplittern befiehen. Abzugeben gegen gute Belobnung bei Golbarbeiter

Ofenfeter Beinlich, 580 Gleonorenftr. 6.

Schütze die Fran! Bur febe Familie und Frau bodimidtiges Buch v. Frauenargt De. hartmann fenbet bistret gegen 50

Brofe, Dreeben 10. 1518 Bon ber Reife gurud. Die berühmte Bbrenologin beutet Ropf. u. Sandlinien. Bu fprechen nur furge Beit o. 9 Uhr morg. bis 9 Uhr abends Rur fur Damen. Sellmunbitr 12, 1.

Bilfe Erwig, Damburg Barthotomansfir. 27 609/90

Bettmaffen. Cofortige Be-Beugniffe sc. frei burch Derm.

Katler= Panorama Rheinftrage 37,

Marburg, Brantfurt a. R.,

unterhalb bem Quifenplay.



Musgeftellt pom 29, bie 4. Juni 1904. Serie: 1 Gin intereffanter Bifuch

bes Epreemalbes. Die Mandschurei. bas Streit-Objeft gwifden Rug-

Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abenbs 10 Uhr. Einreitet: Eine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Big, Rinder: Eine Reife 15 Big. Bribe Reifen 25 Pig Abonnement,

Unterricht in ber frangolis Frangofin billigft. frage 34. B. L.

Lianfgeluch.

Raufe fortmabrent get Schuhtvert m herren-Aleider Pius Schneider, Micheleberg 26, 11

vis-a-vis ber Gons Wirthschaften, ber, ebenfo Beidafte jeber Art, i ich gu taufen ober gu pachin 2. Fint,

Derkäufe

Bina Deinriadb Infiitut Wolff, mit allem Comf. b. 5 Centralbeigung st. eingeriant aut fofort ober fpater ju ver ober ju verfaufen, 905. u betgenftr, 27. B.

Alee Faust jr., munbfir. 31, 1 redit. Berich. neue Federrolla

20, 25, 30, 50 Ctr. Trogfret pertaufen Gin neues Schreinen ab. Im

Rarrnchen

mit Febern ju verlaufen, Toche find Tauben, Momden, 40 fort rote, gelbe u. ichwarze, ju beiter am liebften gufammen. 104 Dochfatte 16. 2 Wagenräder für Drudfarren, 1 Beier 2um meffer, fowie eine Achte m Getern, 1 Meter breit, p to

Rab. in ber Groeb. b. 2.

Gin fdmerer Ginip. Bap ju verfaufen. Connenbeng Thalftraße 16.

Chaifenraber, get unter 1 Mer, Durd fuche verichiebene Baure miter Offerten unter Breitangen i forbert u. "Rab" bie Gifte telle b. 281.

Weberrolle 45-50 Gir, Imb

Mugb.-Schreibtifd, in febr gutem Buftante, b.g. Gin Rinbermagen mit Gerabern gu verlaufen ede fleinerftrage 12, Stb. 1.

Pianino, ein gutes Init fogleich ju verlaufent. Blüderplat 5. Par. Gin noch f. neuer get umgen für Bader ob ftem marengefchaft geeignet, big ert, Schwalbacherftr 53, 1. is

600 eichene n. fiejen Eisenbahn-Schwell für Beien borgüglich Grubenhölger IL Brenti

Bu verlaufen Gine rete gabne m. Conden f. 3 20. ju bert. Jehle

5. B L Rüchenschrau 2ft. Castoder, I Tit S. gu verlaufen

Clarenthalerit. Serren-Gabreab bill. P Echachter, 31, 31. Bandfederrolle

auch für ein fleines Pfert pale preiswerth abgugeben Morititrage 50. Ein gibrirabriges, gebe

Driidfarenden billig ju perfaufen. Dotheim, Birbrident. in ber Rabe ber Strage Cin gur erb. Eine und 3. Chaifengefchirt (pt.) ?
311 vert. G. Schmibt.

Geb. Lederrollen fdwerr fteife Rolle 100 Git. Iraft und 2 gebr. Breat. Sfinig billig ju vert. Debte gi ftr. 101a bei Fr. Jung.

am Br

MI

auf de den fo der in ner die ener !

Die O 1 -130